



## „Es wäre doch großartig, wenn wir in sieben Jahren sagen könnten: Wir sind ein gutes Stück vorangekommen!“ Gabriele Richter legte Amtseid ab



Die neue Bürgermeisterin der Insel Poel Gabriele Richter (l.) legte auf der Gemeindevertreterversammlung am 26. März 2012 vor Gästen und Gemeindevertretern den Amtseid ab. Vorgängerin Brigitte Schönfeldt überreichte anschließend die Ernennungsurkunde.

Bei der Direktwahl um den hauptamtlichen Bürgermeisterposten hatte sich Gabriele Richter bei der Stichwahl am 22. Januar 2012 durchgesetzt und bereits vor ihrer Wahl deutlich gemacht, dass sie offen sei für Neues, für Meinungsaustausch und für konstruktive Diskussionen. Offen auch für ein gemeinsames Handeln, um die besten Entscheidungen zu treffen. Während ihrer Vereidigung am 26. März 2012 betonte die neue Bürgermeisterin in ihrer Antrittsrede, dass sie als Chefin der Verwaltung kein „leichtes Erbe“ antrete und viele Probleme zu bewältigen sein werden. Dennoch, man kann es der fachlich gut ausgebildeten Verwaltungsfachwirtin zutrauen, die Geschicke im Sinne der Inselbewohner zu leiten. Schließlich durchlief sie ihre Ausbildung seit 1989 in der Poeler Gemeindeverwaltung und man sollte meinen, sie weiß, wo und wie der „Hase“ läuft. Denn bereits seit 2004 löste sie vorübergehend als amtierende Bürgermeisterin erste Aufgaben als Chefin und konnte sich in den verflochtenen 23 Jahren einen guten Überblick in allen Verwaltungsbereichen verschaffen. Eine gute Basis also für die junge Frau, der man nicht so leicht ein X vor ein U macht und die mit ihrer offenen Art und ihrer Persönlichkeit die Insel hoffentlich



1. stellv. Bürgermeisterin  
Jana Poschmann



2. stellv. Bürgermeisterin  
Ute Zwicker

positiv gestalten wird. Natürlich werden die kommenden Jahre ihrer Amtszeit von sieben Jahren nicht problemlos zu bewältigen sein. So gibt es ungelöste Beschlüsse der Poeler Abgeordneten, die durchzusetzen eine starke Hand und Entscheidungskraft fordern. Dies lässt sich allerdings nicht nur an der Person der Bürgermeisterin festmachen. Es muss Aufgabe eines engagierten Teams mit Zusammenhalt sein, das inzwischen stark verjüngt diese Aufgaben lösen könnte. Natürlich mit Rückendeckung der Abgeordneten, denen an der Durchsetzung aller Beschlüsse sehr gelegen sein sollte. So können die Worte der Bürgermeisterin Gabriele Richter verstanden sein, als sie während ihrer Rede das „Wir-Gefühl“ ansprach und somit die Hoffnung

### AUS DEM INHALT

Hauptsatzung .....	Seite 2-3
Verwaltungsbericht .....	Seite 4
Stellenausschreibung.....	Seite 4
Politesse/Schulwegbegleiter	
Geburtstage.....	Seite 6
Verein Poeler Leben e. V.....	Seite 7
Poel hat aufgeräumt .....	Seite 8
Versammlung der Jagd-.....	Seite 8
genossenschaft Insel Poel	
Jugendklub Kirchdorf.....	Seite 9
Tag der offenen Tür in der	
Genbank Malchow.....	Seite 9
Inselrundblick.....	Seite 10
Poeler SCIPpis .....	Seite 10
Mannschaftsbetreuer und	
Trainer gesucht .....	Seite 11
Illegale Müllentsorgung .....	Seite 12
Springreiten in	
Timmendorf.....	Seite 13
Kirchennachrichten .....	Seite 14
Unser Gartentipp .....	Seite 15

zum Ausdruck brachte, miteinander und nicht gegeneinander zu agieren. Wichtig werden ihr in der Folgezeit auch die Wünsche der Bürger sein, die mit ihren großen und kleinen Problemen nicht zum Bittsteller werden dürfen, sondern das die Verwaltung eher als Dienstleister den Poelern hilfreich zur Seite stehen müsse. Ihrer Vorgängerin Brigitte Schönfeldt wünschte Gabriele Richter an diesem Tag alles Gute für ihr weiteres Leben. Dem Inselblatt gegenüber äußerte Brigitte Schönfeldt zu ihrem Ausscheiden: „Ich habe das gern gemacht, ich war mit Leib und Seele dabei“. Sie war es dann auch, die Gabriele Richter den Amtseid abnahm und die Ernennungsurkunde überreichte. Der Poeler Bürgervorsteher Prof. Dr. Horst Gerath, der der scheidenden Bürgermeisterin für ihr Wirken dankte, betonte in einer kurzen Rede u. a.: „..... dass in den letzten Jahren viel erreicht, manches angeschoben aber auch einiges noch nicht gelungen sei.“ In der weiteren Folge der Vereidigung wurden als erste Stellvertreterin der Bürgermeisterin Jana Poschmann und Ute Zwicker als zweite Stellvertreterin einstimmig von den Gemeindevertretern gewählt. Beide sind als Mitarbeiterinnen in der Poeler Verwaltung tätig.

Jürgen Pump

# HAUPTSATZUNG der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

## Vom 20.02.2012

Auf der Grundlage des § 5 Abs. 2 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777), wird nach Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel vom 19.12.2011 und nach Abschluss des Anzeigeverfahrens beim Landrat des Landkreises Nordwestmecklenburg am 20.02.2012 folgende Hauptsatzung erlassen:

§ 1 Name/ Wappen/ Flagge/ Dienstsiegel	Seite 1
§ 2 Rechte der Einwohner	Seite 2
§ 3 Gemeindevertretung	Seite 2
§ 4 Sitzungen der Gemeindevertretung	Seite 2
§ 5 Aufgabenverteilung/ Hauptausschuss	Seite 3
§ 6 Wirtschaftsausschuss und Kurbetriebsausschuss	Seite 3
§ 7 Ausschüsse	Seite 4
§ 8 Bürgermeister	Seite 5
§ 9 Stellvertreter des Bürgermeisters	Seite 5
§ 10 Gleichstellungsbeauftragte	Seite 5
§ 11 Entschädigungsordnung	Seite 6
§ 12 Öffentliche Bekanntmachungen	Seite 6
§ 13 In-Kraft-Treten	Seite 7

### § 1 Name / Wappen / Flagge / Dienstsiegel

- (1) Die Gemeinde mit den Ortsteilen Am Schwarzen Busch, Brandenhusen, Fährdorf, Gollwitz, Kaltenhof, Kirchdorf, Malchow, Neuhoof, Nierendorf, Oertzenhof, Seedorf, Timmendorf, Vorwerk, Wangern und Weitendorf führt den Namen Insel Poel. Sie führt ein Wappen, eine Flagge und ein Dienstsiegel.
- (2) Das Wappen wird wie folgt beschrieben: Der Schild durch einen goldenen Strichbalken geteilt; oben in Blau ein voll besegelt silbernes Zeesboot; unten in Grün eine vierblättrige goldene Rapsblüte.
- (3) Die Flagge der Gemeinde Ostseebad Insel Poel ist gleichmäßig längsgestreift von Blau, Gelb und Grün. Auf der Mitte des gelben Streifens liegt, auf jeweils ein Fünftel der Höhe des blauen und des grünen Streifens übergreifend, das Gemeindewappen. Die Länge der Flagge verhält sich zur Höhe wie 5 zu 3.
- (4) Das Dienstsiegel zeigt das Gemeindewappen und die Umschrift GEMEINDE OSTSEEBAD INSEL POEL.
- (5) Die Verwendung des Wappens durch Dritte bedarf der Genehmigung des Bürgermeisters.

### § 2 Rechte der Einwohner

- (1) Der Bürgermeister beruft mindestens zweimal im Jahr eine Versammlung der Einwohner der Gemeinde ein. Die Einwohnerversammlung kann auch begrenzt auf Ortsteile durchgeführt werden.
- (2) Anregungen und Vorschläge der Einwohnerversammlung in Selbstverwaltungsangelegenheiten sollen der Gemeindevertretersitzung binnen 6 Wochen zur Beratung vorgelegt werden.
- (3) Die Einwohner, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, erhalten die Möglichkeit, in einer Fragestunde vor Beginn des öffentlichen Teils der Gemeindevertretersitzung Fragen an alle Mitglieder der Gemeindevertretersitzung sowie den Bürgermeister zu stellen und Vorschläge oder Anregungen zu unterbreiten. Die Fragestunde soll in der Regel nicht länger als 30 Minuten insgesamt dauern.
- (4) Der Bürgermeister ist verpflichtet, im öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung über wichtige Gemeindeangelegenheiten zu berichten.

### § 3 Gemeindevertretung

- (1) Die in die Gemeindevertretung gewählten Bürger führen die Bezeichnung Gemeindevertreter.
- (2) Die Gemeindevertretung wählt aus ihrer Mitte den Vorsitzenden der Gemeindevertretung.
- (3) Die Gemeindevertretung wählt aus ihrer Mitte einen ersten und einen zweiten Stellvertreter des Vorsitzenden.
- (4) Die Stellvertreter des Vorsitzenden werden mit der Mehrheit aller Gemeindevertreter gewählt.

### § 4 Sitzungen der Gemeindevertretung

- (1) Die Gemeindevertretersitzungen sind öffentlich.
- (2) Die Öffentlichkeit ist grundsätzlich in folgenden Fällen ausgeschlossen:
  1. einzelne Personalangelegenheiten außer Wahlen und Abberufungen,
  2. Steuer- und Abgabeangelegenheiten Einzelner,
  3. Grundstücksgeschäfte,
  4. Vergabe von Aufträgen.
 Die Gemeindevertretung kann im Einzelfall, sofern rechtliche Gründe nicht entgegenstehen, Angelegenheiten der Ziffern 1 bis 4 in öffentlicher Sitzung behandeln.
- (3) Anfragen von Gemeindevertretern sollen spätestens drei Arbeitstage vor der Sitzung beim Bürgermeister eingereicht werden. Mündliche Anfragen während der Gemeindevertretersitzung sind, sofern sie nicht in der Sitzung selbst beantwortet werden, spätestens innerhalb von vierzehn Tagen schriftlich zu beantworten.

### § 5 Aufgabenverteilung / Hauptausschuss

- (1) Dem Hauptausschuss gehören neben dem Bürgermeister 5 Gemeindevertreter an. Stellvertretende Mitglieder werden nicht gewählt.
- (2) Außer den ihm gesetzlich übertragenen Aufgaben obliegen dem Hauptausschuss alle Entscheidungen, die nicht nach § 22 Abs. 3 KV M-V als wichtige Angelegenheiten der Gemeindevertretung vorbehalten sind bzw. durch die folgenden Vorschriften dem Bürgermeister übertragen werden. Davon unberührt bleiben die dem Bürgermeister gesetzlich übertragenen Aufgaben, insbesondere die Geschäfte der laufenden Verwaltung.
- (3) Der Hauptausschuss trifft Entscheidungen nach § 22 Abs. 4 KV M-V:
  1. im Rahmen der Nr. 1 bei Verträgen, die auf einmalige Leistungen gerichtet sind, innerhalb der Wertgrenze von 5.000 Euro bis 25.000 Euro,
  2. im Rahmen der Nr. 2 bei überplanmäßigen Ausgaben innerhalb einer Wertgrenze bis 10% der betreffenden Haushaltsstelle, jedoch nicht mehr als 25.000 Euro sowie bei außerplanmäßigen Ausgaben innerhalb einer Wertgrenze von 2.500 Euro bis 25.000 Euro je Ausgabebfall.
  3. über die Vergabe von Aufträgen nach der VOL im Wert von 3.500 Euro bis 25.000 Euro und nach der VOB im Werte von 5.000 Euro bis 50.000 Euro.
- (4) Der Hauptausschuss entscheidet im Einvernehmen mit dem Bürgermeister in Personalangelegenheiten über Ausschreibungen, Einstellungen, Höhergruppierungen und Kündigungen. Wird kein Einvernehmen erzielt, kann die Gemeindevertretung das Einvernehmen des Bürgermeisters mit der Mehrheit aller Gemeindevertreter ersetzen.

- (5) Der Hauptausschuss entscheidet über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 BauGB sowie über beantragte Ausnahmen bzw. Befreiungen gemäß § 31 BauGB im Einvernehmen mit dem Bürgermeister in Fällen der Verfristungsgefahr.
- (6) Die Gemeindevertretung ist laufend über die Entscheidung im Sinne der Abs. 2 bis 5 zu unterrichten.
- (7) Die Sitzungen des Hauptausschusses sind nicht öffentlich.

### § 6 Kurbetriebsausschuss

- (1) Der Kurbetriebsausschuss setzt sich, soweit nichts anderes bestimmt ist, aus vier Gemeindevertretern und drei sachkundigen Einwohnern zusammen. Wer durch seine berufliche Tätigkeit in regelmäßigen Geschäftsbeziehungen oder im Wettbewerb mit dem Eigenbetrieb „Kurveverwaltung Ostseebad Insel Poel“ steht oder für Betriebe tätig ist, auf die diese Voraussetzungen zutreffen, darf nicht Mitglied des Kurbetriebsausschusses sein.
- (2) In der Funktion als Kurbetriebsausschuss gemäß § 5 der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung M-V – EigVO) vom 25. Februar 2008 (GVOBl. M-V S. 71) bereitet er die Beschlüsse der Gemeindevertretung in Angelegenheiten des Eigenbetriebes vor. Im Rahmen seiner Tätigkeit als Kurbetriebsausschuss kann er gemäß § 8 Abs. 3 der Betriebssatzung für die Kurverwaltung Ostseebad Insel Poel vom 15. März 2010 beschließend tätig werden.

Der Kurbetriebsausschuss entscheidet über:

1. Mehrausgaben für Vorhaben nach § 14 Abs. 5 EigVO soweit sie im Einzelfall den Betrag von 12.800 Euro bis 25.600 Euro übersteigen und aus eigenen Mitteln des Eigenbetriebes gedeckt werden können;
2. den Abschluss von Verträgen und die Vergabe von Lieferungen und Leistungen, wenn der Wert im Einzelfall oder die Auftragssumme für das Gesamtobjekt den Betrag von 12.800 Euro übersteigt und nicht nach § 5 Abs. 1 EigVO die Gemeindevertretung zuständig ist; das gilt nicht für Rechtsgeschäfte im Rahmen der laufenden Betriebsführung; insbesondere nicht für die Beschaffung von Rohstoffen, Material und Betriebsmitteln, für die die Kurdirektorin/der Kurdirektor ohne Rücksicht auf den Wert des Geschäftes zuständig ist;
3. Grundstücksnutzungsverträge (Miete, Pacht, sonstige Nutzung) soweit der Monatsbetrag 2.600 Euro übersteigt;
4. die Einleitung von Gerichtsverfahren, die Einlegung von Rechtsmitteln und den Abschluss von Vergleichen. Dies gilt nicht für die Führung personalrechtlicher Prozesse oder wenn der Rechtsstreit von grundsätzlicher Bedeutung ist oder eine Angelegenheit der laufenden Betriebsführung ist;
5. die Stundung von Zahlungsverpflichtungen, wenn sie im Einzelfall 3.850 Euro bis 12.800 Euro betragen, den Erlass von Forderungen, wenn sie im Einzelfall 800 Euro bis 2.600 Euro betragen, die Niederschlagung von Forderungen, wenn sie im Einzelfall 1.100 Euro bis 2.600 Euro betragen. Dies gilt nicht, wenn der Erlass oder die Niederschlagung von grundsätzlicher Bedeutung ist.

**§ 7 Ausschüsse**

- (1) Die Ausschüsse der Gemeindevertretung setzen sich, soweit nichts anderes bestimmt ist, aus vier Gemeindevertretern und drei sachkundigen Einwohnern zusammen. Stellvertretende Mitglieder werden nicht gewählt.
- (2) Folgende Ausschüsse werden gemäß § 36 KV M-V gebildet, die nur beratend tätig sind:
  1. Finanzausschuss: Finanz- und Haushaltswesen, Steuern, Gebühren, Beiträge und sonstige Abgaben;
  2. Bauausschuss: Flächennutzungsplanung, Bauleitplanung, Stellungnahmen zu Bauvorhaben, Bauüberwachung, Rechenschaftslegung vom Sachbearbeiter für Baufragen;
  3. Sozial-, Kultur-, Sport-, Jugend-, Senioren- und Schulausschuss: Betreuung der Schul- und Kultureinrichtungen, Kulturförderung und Sportentwicklung, Jugendförderung und Sozialwesen, Altenbetreuung;
  4. Wirtschaftsausschuss: Gewerbe, Verkehr, Flächennutzungsplan, Wirtschaftsförderung, Kleingartenanlagen, Umwelt (Abfall, Landschaftspflege, Naturschutz).
- (3) Die Sitzungen der Ausschüsse nach Abs. 2 sind nicht öffentlich.
- (4) Ein Rechnungsprüfungsausschuss wird gebildet.
- (5) Die Gemeindevertretung kann darüber hinaus zeitweilige Ausschüsse bilden. Diese tagen nicht öffentlich.

**§ 8 Bürgermeister**

- (1) Der Bürgermeister wird für sieben Jahre gewählt.
- (2) Er trifft Entscheidungen unterhalb der Wertgrenzen des § 5 Abs. 3 dieser Hauptsatzung.
- (3) Erklärungen der Gemeinde i.S. d. § 38 Abs. 6 KV M-V bis zu einer gesamten Wertgrenze von 8.000 Euro bzw. von 2.500 Euro bei wiederkehrenden Verpflichtungen sind vom Bürgermeister oder durch seine Stellvertreter auszufertigen. Eine Übertragung dieser Zuständigkeit kommt nur in den Fällen der tatsächlichen Verhinderung des Bürgermeisters in Betracht. Gleiches trifft für Erklärungen gegenüber einem Gericht in der Wertgrenze von 25.000 Euro zu. Verträge der Gemeinde erhalten erst ihre Rechtskraft mit Zustimmung der Gemeindevertretung. Dieser Tatbestand ist dem Vertragspartner mitzuteilen.
- (4) Der Bürgermeister entscheidet in der Vergabe von Aufträgen nach der VOL bis zum Wert 3 500 Euro und nach der VOB bis 5.000 Euro.
- (5) Der Bürgermeister ist im Einvernehmen mit dem Hauptausschuss zuständig, wenn das Vorkaufsrecht der Gemeinde (§§ 24 ff. BauGB) nicht ausgeübt werden soll. Sofern von dem Vorkaufsrecht Gebrauch gemacht wird, bleibt es bei den Regelungen des § 5 Abs. 2 und 3 Nr. 2, § 7 Abs. 2 Satz 1. Zu allen Entscheidungen nach Satz 1 soll der Bürgermeister eine Stellungnahme des Bauausschusses einholen. Er unterrichtet die Gemeindevertretung fortlaufend über die getroffenen Maßnahmen.
- (6) Der Bürgermeister erhält eine Aufwandsentschädigung nach dem Höchstsatz des § 5 Abs. 1 der Kommunalbesoldungslandesverordnung vom 3. Mai 2005 (GVOBl. M-V S. 239); geändert durch Verordnung vom 16. November 2010 (GVOBl. M-V S. 670).

**§ 9 Stellvertreter des Bürgermeisters**

- (1) Die Gemeindevertretung wählt zwei Stellvertreter des Bürgermeisters, die ihn im Fall seiner Verhinderung vertreten.

- (2) Der erste Stellvertreter erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 100 Euro. Der zweite Stellvertreter erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50 Euro. Näheres regelt § 5 Abs. 2 der Entschädigungsverordnung M-V (EntschVO) vom 09. September 2004 (GVOBl. M-V S. 468).

**§ 10 Gleichstellungsbeauftragte**

- (1) Die Gemeindevertreter können eine Gleichstellungsbeauftragte bestellen. Die Gleichstellungsbeauftragte ist ehrenamtlich tätig. Sie unterliegt mit Ausnahme der Regelung im § 41 Abs. 5 KV M-V der Dienstaufsicht des Bürgermeisters und wird durch die Gemeindevertretung auf fünf Jahre bestellt.
- (2) Die Gleichstellungsbeauftragte hat die Aufgabe, zur Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der Gemeinde beizutragen.  
Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere:
  1. die Prüfung von Verwaltungsvorlagen auf ihre Auswirkungen für die Gleichstellung von Männern und Frauen,
  2. Initiativen zur Verbesserung der Situation der Frauen in der Gemeinde,
  3. die Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Gruppen, Institutionen, Betrieben und Behörden, um frauenspezifische Belange wahrzunehmen,
  4. ein jährlicher Bericht über ihre Tätigkeit sowie über Gesetze, Verordnungen und Erlasse des Bundes und des Landes zu frauenspezifischen Belangen.
- (3) Der Bürgermeister hat die Gleichstellungsaufträge im Rahmen ihres Aufgabenbereiches an allen Vorhaben so frühzeitig zu beteiligen, dass deren Initiativen, Vorschläge, Bedenken und sonstige Stellungnahmen berücksichtigt werden können. Dazu sind ihr die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Unterlagen zur Kenntnis zu geben sowie Auskünfte zu erteilen.

**§ 11 Entschädigungen**

- (1) Die Gemeinde gewährt Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtliche Tätigkeit des Vorsitzenden der Gemeindevertretung in Höhe von 200 Euro pro Monat, der Fraktionsvorsitzenden in Höhe von 80 Euro pro Monat und der Gleichstellungsbeauftragten in Höhe von 100 Euro pro Monat.
- (2) Die Mitglieder der Gemeindevertretung und die sachkundigen Einwohner nach § 36 Abs. 5 KV M-V erhalten für die Teilnahme an Sitzungen
  - der Gemeindevertretung
  - der Ausschüsse
 ein Sitzungsgeld in Höhe von 15 Euro. Ein Sitzungsgeld wird nur gezahlt, wenn die jeweiligen Protokolle vorliegen.
- (3) Ausschussvorsitzende und Mitglieder des Hauptausschusses erhalten ein Sitzungsgeld in Höhe von 20 Euro für die Teilnahme an den Ausschusssitzungen.
- (4) Der Ersatz entgangenen Arbeitsverdienstes und Reisekostenvergütung werden nach § 15 EntschVO M-V geregelt.

**§ 12 Öffentliche Bekanntmachungen**

- (1) Öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und Verordnungen der Gemeinde Ostseebad Insel Poel erfolgen durch Abdruck im amtlichen Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel. DAS POELER INSELBLATT erscheint monatlich. Es ist einzeln bzw. im Abonnement zu beziehen und wird in die Haushalte der Gemeinde Ostseebad Insel Poel geliefert.

Die Bezugsadresse lautet:  
Gemeinde Ostseebad Insel Poel  
Gemeinde-Zentrum 13  
23999 Insel Poel, OT Kirchdorf

Außerdem liegt DAS POELER INSELBLATT während der Dienstzeit in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme aus.

- (2) Die öffentlichen Bekanntmachungen nach Abs. 1 sind mit Ablauf des Erscheinungstages bewirkt.
- (3) Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist in der Form des Absatzes 1 hinzuweisen. Die Auslegungsfrist beträgt ein Monat, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist, und ist auf die üblichen Dienststunden der Gemeindeverwaltung bezogen. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.
- (4) Die öffentlichen Bekanntmachungen, wie Bekanntmachung der Tagesordnung zur öffentlichen Gemeindevertreterversammlung bzw. Einwohnerversammlung und Wahlbekanntmachungen, erfolgen durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln.  
Diese Bekanntmachungstafeln befinden sich in

Ort	Straße	Zusatzbezeichnung
Kirchdorf	Gemeinde-Zentrum	
Kirchdorf	Wismarsche Straße	Nähe Netto-Markt
Kirchdorf	Straße der Jugend	Eckgrundstück, Str. d. Jugend/ Strandstraße

Die Mindestdauer des Aushangs beträgt 14 Tage. Der Tag des Aushangs und der Abnahme werden nicht mitgerechnet, sind aber auf dem ausgehängten Schriftstück mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken. Die Bekanntmachung ist mit Ablauf des letzten Tages der Aushangsfrist bewirkt.

Für die öffentlichen Bekanntmachungen nach § 29 Abs. 6 KV M-V ist die in der Geschäftsordnung festgelegte Frist, 10 Tage vor Sitzungsbeginn, maßgebend.

- (5) Ist eine öffentliche Bekanntmachung nach Abs. 1 infolge höherer Gewalt oder sonstiger unabwendbarer Ereignisse nicht möglich, so ist diese durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln zu veröffentlichen.  
Die öffentliche Bekanntmachung ist nach Entfallen des Hinderungsgrundes unverzüglich in Form des Abs. 1 nachzuholen.

**§ 13 Inkrafttreten**

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Hauptsatzung der Gemeinde Insel Poel vom 12.12.2006 außer Kraft.

Kirchdorf, 20.02.2012

Gabriele Richter (Dienstsiegel)  
1. stellv. Bürgermeisterin

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden.

Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Vorabinformation zu den Anfragen aus der GV-Sitzung am 26. März 2012:

Frau Berner, die Vorsitzende des örtlichen Personalrats unserer Regionalen Schule mit Grundschule, bat auf der Gemeindevertretersitzung am 26.03.12 die Gemeinde um Unterstützung bei der Schulwegbegleitung der Schüler von der Schule bis zur Bushaltestelle einschließlich der Busaufsicht. Am 16.04.12 fand hierzu mit der stellv. Schuldirektorin Frau Steinhagen und Herrn Schlonsak, Regionalbetreuer aus Neuleben, eine Beratung zur Erörterung eines Schulwegbegleiters im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes statt.

Die Gemeinde wird hierzu einen Antrag auf Anerkennung als Einsatzstelle an das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben stellen, um ab September die Schulwegbegleitung sicherzustellen. Parallel dazu wird ein Freiwilliger zum Begleiten der Tätigkeit gesucht – vorbehaltlich der Zulassung als Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst schließt der Träger mit dem Freiwilligen einen Vertrag, kein Arbeitsvertrag, sondern eine Vereinbarung über eine unentgeltliche Hilfstätigkeit. Der Freiwillige erhält ein Taschengeld von maximal 330 Euro, die die Gemeinde sofort vom Bundesamt für Familien und zivilgesellschaftliche Aufgaben erstattet bekommt. Die Beiträge für die Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung trägt die Einsatzstelle.

Teilnehmen am BFD kann jedermann (alle Mädchen und Jungen, Frauen und Männer sowie Seniorinnen und Senioren) mit abgeschlossener Pflichtschulzeit, egal welchen Alters. Da die Tätigkeit als Teilzeit (20 Wochenstunden) geplant ist, müssen Bewerber ein Mindestalter von 27 Jahren haben. Die Regeldauer des BFD beträgt 12 Monate, kann jedoch auf bis zu 24 Monate verlängert werden.

(Aufgaben eines Schulwegbegleiters sind, die Schüler (5. bis 10. Klasse) von der Schule bis zur Bushaltestelle Möwenweg zu bringen und sie dort bis zur Abfahrt des Schulbusses zu beaufsichtigen sowie die Unterstützung bei der Schulessensversorgung, Pflegearbeiten im Grünbereich, Schulhofaufsicht u. a.)

Bis dahin bitte ich um weitere Absicherung der Schulwegbegleitung durch das Lehrerkollegium. Für die bisher gezeigte Bereitschaft möchte ich mich herzlich bedanken.

Der Teich in Wangern wurde ohne Genehmigung der Gemeinde ausgebaggert. Der Verursacher wurde schriftlich darauf hingewiesen, dass sich der Teich in Eigentum der Gemeinde Ostseebad Insel Poel befindet. Alle etwa notwendigen Maßnahmen an dem Teich sind daher vorab mit der Gemeinde abzustimmen. Eigenmächtiges Handeln werden wir ein drittes Mal nicht dulden.

Zwischenzeitlich wurde das Baggergut (Schlamm aus dem Teich) vom Verursacher beraumt. Der Teich ist ein Gewässer 2. Ordnung und wird als geschütztes Biotop nach dem Naturschutzausführungsgesetz gewertet. Eine Anzeige an die Untere Naturschutzbehörde wurde Seitens der Verwaltung gestellt.

Mit dem Pächter der Waldbühne in Gollwitz wurde Rücksprache gehalten bezüglich der weiteren Vorgehensweise seinerseits und inwieweit die Gemeinde hier unterstützend eingreifen kann. Zu dieser Sache haben wir mit der Fachdienstleiterin Bauordnung und Bauplanung Frau Zecher ein Gesprächstermin vereinbart.

Die restlichen Zaunfelder für die Einzäunung des Dorfteiches an der Reuterhöhe wurden ge-

liefert, und werden in der 18. Kalenderwoche eingebaut.

Die Ausschreibungsunterlagen für das neue Löschboot der Feuerwehr sind noch nicht entsandt worden, da dieses Vorhaben über Fördermittel abgewickelt wird. Hierzu ist ein vorzeitiger Investitionsbeginn vonnöten, den wir in den nächsten Tagen vom Katastrophenschutzamt erhalten werden.

– Zum Bausachschaden Kurverwaltung / Bibliothek: Eberhard Udem, freier Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, wurde beauftragt, für das Gebäude ein Gutachten zu erstellen. Seit Dienstag letzter Woche liegt es vor. Die Verwaltung hat den Gemeindevertretern das Gutachten zur Kenntnisnahme überreicht und der Kurdirektor hat einen Vorschlag zur Diskussion und zum weiteren Werdegang unterbreitet. In Abstimmung mit dem Gutachter Eberhard Udem am 20.04. werden die öffentlichen Toiletten geöffnet und der Eingangsbereich entsprechend gesichert sowie die Sperrung des Teilabschnittes der Räume der Kurverwaltung für die Sommermonate freigegeben. Eine Gefahr ist erst in den Wintermonaten durch Schneelast zu erwarten.

– Bodenordnungsverfahren Insel Poel Nr. 16, Wegeerneuerung Birkenweg von Kirchdorf nach Malchow: aufgrund des vorhandenen Birkenbestandes entlang des Birkenweges wurde ein Ortstermin am 13. März 2012 festgelegt, bei dem im Bereich der Birken Suchschachtungen bzw. Schürfe durchgeführt wurden. Es wurde ebenfalls festgelegt, dass der befestigte Teil der Spurbahn erst in der Flucht des jetzigen bewachsenen Grasstreifens (Mittelstreifen) beginnt und dann in Richtung Acker gebaut wird. Aufgrund der örtlichen Gegebenheit und dem jetzigen Zustand des Weges (vorrangig Hohlweg) ist ein Hocheinbau notwendig. Probeschachtungen bzw. Schürfe haben ergeben, dass in der Trasse keine Baumwurzeln angetroffen wurden. Bei der Realisierung der Wegebaumaßnahmen wird vorbeugend eine Wurzelbehandlung mit ausgeschrieben, falls wider Erwarten an anderen Stellen Baumwurzeln angetroffen werden. Die Ausgleichspflanzung wird nicht an Ort und Stelle, also im Anschluss der vorhandenen Birkenwegreihe, stattfinden, sondern es müssen neue Ausgleichflächen möglichst aus dem BO-Verfahren gefunden werden. Diesbezüglich wird noch mit dem StALU verhandelt.

– Bauwerk Niendorfer Brücke: Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 10.04.12 beschlossen, den Auftrag für die Wegeanbindung „Brücke Niendorf“ an die Fa. Pick Bau GmbH Wismar zu vergeben. Für die Fertigstellung wurde der 30. April benannt. Für die der Gemeinde Ostseebad Insel Poel dadurch entstandenen Mehrkosten in Höhe von ca. 5.676,26 Euro wird geprüft, ob die Fa. B. & o. Ing. Hamburg in Haftung genommen werden kann.

– Erlebnispfad: Für die Stationen 3-6, 14 und 17 sollen neue Ideen ggf. Vorstellungen entwickelt werden. Hierzu gab es einen Termin am 27.03.12 mit Dipl.-Ing. Matthias Franke, Freier Landschaftsarchitekt. Es wurde ein grober Entwurf vorgelegt.

– Die Fa. GfG Hanseter, Wismar bittet um Beschluss zur 1. Änderung B.-Plan Nr. 12 „Wohngebiet Gutshof Vorwerk“. Der Investor, Herr Podlesch, hat die Aufforderung

bekommen, das Grundstück in einen ordentlichen und ansehnlichen Zustand zu beräumen. Er meint, dass das passiert sei. Bei einer Besichtigung vor Ort wurde festgestellt, dass sich seit Januar 2012 am Zustand nichts geändert hat. Solange das Grundstück nicht aufgeräumt ist und der ländliche Eindruck des Dorfes wiederhergestellt wird, werden wir die 1. Änderung zum B.-Plan Nr. 12 nicht behandeln. Damit es aber vorangeht, haben wir bei Herrn Podlesch um einen Vororttermin gebeten.

– Altersgerechtes Wohnen: 32 ältere Menschen haben ein Interesse bekundet. Es gab eine Vorstellung des Investors des Hafens Kirchdorf bei den Gemeindevertretern, Frau Waldner (Vorsitzende Verein Poeler Leben) und Herr Buhtz (Vorsitzender des Seniorenbeirats). Zur Vorstellung des Projektes gab es weitere Anregungen, die eingearbeitet werden sollen. Die Gemeindevertreter haben beschlossen, dass ein zweiter Investor sein Projekt vorstellen soll.

– Am 05.04.12 hatte die Gemeinde Besuch von Herrn Löscher, Bereichsleiter Vorstandsstab und Organisation der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, bezüglich der Aufstellung eines Geldautomaten. Da der Sitz der Kurverwaltung derzeit fraglich ist – wäre eine Installation an der Turnhalle möglich. Diese wurde vor Ort angesehen – nach Einsicht in die Bauunterlagen und Besprechung im Hause sind Probleme bezüglich der Schaffung eines Technikraumes aufgetreten. Dadurch kommt es zur Reduzierung des Flures und somit zur Verringerung der vorgeschriebenen Breite eines Fluchtweges. Hier müssen Fachleute die Möglichkeit einer Ausnahmegenehmigung prüfen.

– Für eine Teilstrecke des Möwenweges gibt es jedes Jahr wiederkehrend eine Geschwindigkeitsherabsetzung von 50 km/h auf 30 km/h für den Zeitraum vom 21.05. bis 30.09. Um die Verlängerung der Strecke bis zur Hafensiedlung zu führen, findet ein Vor-Ort-Termin mit dem Straßenverkehrsamt des LK NWM statt.

– Die Beschilderung der Firmenwerbung auf der Insel Poel ist sehr unübersichtlich, um nicht zu sagen auch teilweise sehr verwirrend. Um hier Abhilfe zu schaffen, hat unser Kurdirektor ein Konzept entwickelt, welches er im Wirtschaftsausschuss am 02.05.12 und im Hauptausschuss am 04.06.12 vorstellt. Wenn wir das abschließend „ALLE“ für gut befinden, sollten wir die Gewerbetreibenden einladen und es ihnen vorstellen und mit ihnen gemeinsam besprechen.

– Am 02.04.12 haben 3 Arbeitskräfte auf 400-Euro-Basis im Bauhof ihre Arbeit aufgenommen. Sie sind eingesetzt vom 01.04. bis 30.09.12 für 20 Std./Wo. Vom 16.04. bis 15.10.12 werden zwei Arbeitskräfte als 1-Euro-Jobber im Bauhof beschäftigt sein. Bis zur Wiedereröffnung der Bibliothek wird Christel Mikat unser Team in der Verwaltung unterstützen und vom 16.04. bis 15.07.12 wird Monika Seitz in der Gemeindeverwaltung beschäftigt sein. Ab dem 01.04.12 haben wir auch einen neuen Hafenmeister in Kirchdorf: Uwe Nausch. Der bisherige Hafenmeister, Manfred Lapsien, ist in seinen wohlverdienten Ruhestand getreten.

– Der Bericht über die Effizienzanalyse der Gemeindeverwaltung liegt seit dem 18.04.12 vor – ich habe ihn an alle Gemeindevertreter zur Beratung weitergereicht.

- Seit dem 08.02.12 haben wir in unserer Gemeinde einen neuen Verein, der den Namen „Poeler Schützengilde 2012“ trägt.
- Ich möchte 3 Themen aus der Mitgliederversammlung des Kreisverbandes NWM Städte- und Gemeindegtag am 03.04.2012 ansprechen:
  1. Kreisumlage: Bisher (2011) betrug die Kreisumlage 40,17 %. Landrätin Birgit Hesse hat die Erhöhung des Prozentsatzes von 43,3% zur Diskussion gestellt – alle Fraktionen des Kreistages NWM haben sich dagegen ausgesprochen. Zur Kreistagssitzung am 19.04. legte sie den Kreistagsmitgliedern einen Kompromissvorschlag vor mit 42,17 %, der auch angenommen worden ist – durch diese Erhöhung des Prozentsatzes zahlt die Gemeinde Insel Poel ca. 32.500 Euro (ca. 683.000 Euro ab 01.01.12) mehr an Kreisumlage. Dennoch zahlen wir gegenüber 2011 ca. 19.000 Euro weniger an Kreisumlage, das resultiert aber daraus, dass die Schlüsselzuweisung des Landes M-V und die Steuerkraftmesszahl verringert haben.
  - Ein weiteres Thema: Die europäische Metropolregion Hamburg ist eine von elf Metropolregionen in Deutschland. Sie erstreckt sich über Hamburg sowie über Teile der Bundesländer Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Sie leisten einen Beitrag zur Verbesserung der innerregionalen Zusammenarbeit oder zur Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit. Der zugrunde gelegte Projektbegriff umfasst auch Studien und Konzepte, Regionalmanagement sowie Infrastrukturvorhaben. Aber die Metropolregion Hamburg wird größer. Die Landkreise Ludwigslust-Parchim und Nordwestmecklenburg, die kreisfreien Städte Hansestadt Lübeck und Neumünster sowie der Kreis Ostholstein wurden am 20.04.12 als Mitglied aufgenommen. Als LK NWM müssen auch wir jetzt in diesem Gremium vertreten sein und somit haben wir Wismars Bürgermeister Thomas Beyer als Mitglied für den Regionalrat und Lenkungsausschuss gewählt.
  - Aufgrund des Ausscheidens eines Mitarbeiters aus dem Ausschuss für Kultur, Sport, Schule, Jugend, Soziales und Gesundheit beim Städte- und Gemeindegtag M-V wurde unsere Bürgermeisterin gewählt.
  - Rechtssache Poeler Piratenland ./ . Gemeinde Insel Poel: Die Sache zum Sommerbauverbot wurde dem Landgericht vorgetragen – Schadensersatzansprüche gegen die Gemeinde Insel Poel wurden von dort ausgeschlossen. Die Verhandlung dazu fand am 20.04.12 statt. Es ist zu einem vorläufigen Ergebnis gekommen: Das Gericht gab zu erkennen, dass die Gemeinde Insel Poel nicht zum Schadensersatz verpflichtet ist. Die Verkündung der Entscheidung erfolgt am 11.05.12.
  - Das Wasser- und Schifffahrtsamt Lübeck (WSA), Außenstelle Wismar, plant für den 02.06. eine öffentliche maritime Informationsveranstaltung zum Thema „140 Jahre Leuchtturm Timmendorf“. Die maritime Ausstellung soll in fünf Pavillons präsentiert werden und umfasst u. a. folgende Themen: die Bedeutung der Leuchttürme gestern und heute, Lampentechnik, Linsenoptik, Automatisierung – der Leuchtturm im Wandel der Zeit, Einblicke in Seekarten mit den Leuchttürmen an der deutschen Ostseeküste, Informationen zum Automatischen Identifikationssystem (AIS) auf See und Geschichtliches zum Leuchtturm Timmendorf und viele

Attraktionen mehr. Auch die Begehung des Leuchtturmes für alle Besucher wird möglich sein. Ich hoffe, ich habe sie ein wenig neugierig gemacht – es lohnt sich auf jeden Fall hinzugehen.

- Am 22.04.12 beging Erika Koal ihren 75. Geburtstag. Herr Gerath und ich nutzten die Gelegenheit, uns neben den Glückwünschen auch für die 47 Jahre unentgeltliche ehrenamtliche Tätigkeit als Wetterbeobachterin zu bedanken. Im Oktober 2012 hat die Wetterbeobachtung auf der Insel Poel das 160-jährige Jubiläum.

Informationen zu gefassten Beschlüssen aus dem Hauptausschuss am 10.04.12 und aus der Gemeindevertretung am 23.04.12:

Der Hauptausschuss hat die Erhöhung des Eigenanteils der Gemeinde Ostseebad Insel Poel an der Wegebaumaßnahme Birkenweg von Malchow bis Niendorf in Höhe von 1.188,74 Euro auf insgesamt jetzt 26.484,14 Euro beschlossen. Aufgrund der Fällung einer Kastanie in Niendorf (Gefährdung) hat die Naturschutzbehörde eine Ausgleichsmaßnahme gefordert. Der Hauptausschuss hat die Vergabe der Komplettleistung

Lieferung, Pflanzung und Pflege von 3 Linden an den LPB Landschaftspflegebetrieb GmbH & Co. KG, L.-Herrmann-Str. 11 a in 23968 Wismar beschlossen. Die Pflanzung erfolgt als Baumgruppe in der Strandstraße.



Die Gemeindevertretung hat der neuen Erschließungsstraße im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 4 in Fährdorf den Namen „Am Fährdorfer Berg“ gegeben. Eine offizielle Widmung dieser Straße erfolgt erst nach Übernahme des Straßenflurstückes durch die Gemeinde.

Gabriele Richter, Bürgermeisterin

## Gemeinde Insel Poel sucht fürs neue Schuljahr einen Schulwegbegleiter

Zur Absicherung der Beaufsichtigung der Schüler unserer Regionalen Schule Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Hans Lembke sucht die Gemeinde Insel Poel ab September 2012 eine/n zuverlässigen und verantwortungsbewussten Bewerber/in für die Schulwegbegleitung.

Aufgaben eines Schulwegbegleiters sind, die Schüler (5. bis 10. Klasse) von der Schule bis zur Bushaltestelle Möwenweg zu bringen und sie dort bis zur Abfahrt des Schulbusses zu beaufsichtigen, sowie Unterstützung bei der Schulessensversorgung, bei Pflegearbeiten im Grünbereich und der Schulhofaufsicht. Der Einsatz soll im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) erfolgen. Teilnehmen am BFD kann jedermann (alle Mädchen und Jungen, Frauen und Männer sowie Seniorinnen und Senioren) mit abgeschlossener Pflichtschulzeit, egal welchen Alters. Da die Tätigkeit als Teilzeit (20 Wochenstunden) geplant ist, müssen Bewerber ein Mindestalter von 27 Jahren haben. Die Regeldauer des BFD beträgt 12 Monate, kann jedoch auf bis zu 24 Monate verlängert werden. Teilnehmer am BFD erhalten ein Taschengeld von max. 330 Euro – Beiträge für die Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung trägt die Einsatzstelle. Interessenten melden sich bis zum 21. Mai 2012 bei der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, OT Kirchdorf in 23999 Insel Poel, Jana Poschmann, Tel.: 038425-428120.

Gabriele Richter, Bürgermeisterin

**Nächste  
Gemeindevertreter-sitzung:  
21. Mai 2012, 19.00 Uhr,  
im Sitzungssaal des  
Gemeinde-Zentrums 13  
Kirchdorf**

## Stellenausschreibung

Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel beabsichtigt, befristet vom 1. Juni bis 31. August 2012 für 400,- € monatlich die Stelle der

**Politesse  
zu besetzen.**

Das Aufgabenfeld umfasst die Einhaltung der Vorschriften zum ruhenden Verkehr. Es werden umfangreiche Kenntnisse der Straßenverkehrsordnung, des Ordnungswidrigkeitengesetzes M-V und des Sicherheits- und Ordnungsgesetzes M-V vorausgesetzt. Wer diese verantwortungsvolle Tätigkeit übernehmen möchte, meldet sich bitte bis zum 14. Mai 2012 bei der

Gemeinde Ostseebad Insel Poel,  
Gemeinde-Zentrum 13, OT Kirchdorf  
bei Jana Poschmann, Tel. 428120.

Ihrer Bewerbung haben Sie ebenfalls mit beizufügen: den aktuellen tabellarischen Lebenslauf und das Führungszeugnis, welches nicht älter als ein halbes Jahr sein darf. Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden.

Gabriele Richter, Bürgermeisterin

**Abholtermin  
der gelben Säcke:**

**FREITAG  
11. Mai 2012  
25. Mai 2012**



Leere gelbe Säcke werden bei Heimelektronik Ilka Willbrandt in der Wismarschen Straße 22f und in der Gemeindeverwaltung Kirchdorf ausgegeben.



### Glückwünsche für die Jubilare der Gemeinde Ostseebad Insel Poel im Monat Mai 2012

01.05. Seemann, Uwe	Kirchdorf	70. Geb.	22.05. Krüger, Helmut	Weitendorf	76. Geb.
02.05. Peters, Irmgard	Kaltenhof	76. Geb.	25.05. Waack, Marga	Kirchdorf	76. Geb.
04.05. Mißbach, Hans-Günter	Kirchdorf	89. Geb.	27.05. Pankow, Günter	Oertzenhof	71. Geb.
06.05. Evers, Elli	Kirchdorf	93. Geb.	28.05. Alkewitz, Erika	Kirchdorf	78. Geb.
06.05. Pfeiffer, Annemarie	Gollwitz	84. Geb.	29.05. Eggers, Heinrich	Wangern	78. Geb.
06.05. Dr. Preuß, Heinrich	Weitendorf	76. Geb.	29.05. Wendt, Hans-Jürgen	Kirchdorf	73. Geb.
07.05. Lange, Willi	Kirchdorf	73. Geb.	30.05. Baumann, Elfriede	Kirchdorf	90. Geb.
08.05. Trost, Hildegard	Kirchdorf	91. Geb.	30.05. Blaut, Erhard	Kirchdorf	72. Geb.
09.05. Pieper, Arno	Kirchdorf	78. Geb.	30.05. Dähncke, Maria	Oertzenhof	77. Geb.
09.05. Rekowski, Ilse	Kirchdorf	82. Geb.	31.05. Möller, Lotte	Kirchdorf	89. Geb.
10.05. Stapusch, Charlotte	Timmendorf	80. Geb.	31.05. Rust, Herbert	Kaltenhof	76. Geb.
12.05. Haß, Emil	Weitendorf	70. Geb.	31.05. Werner, Ilse	Kirchdorf	87. Geb.
15.05. Hennig-Kaufmann, Claudine	Fährdorf	70. Geb.	<b>IHRE GOLDENE HOCHZEIT feiern</b>		
15.05. Röpcke, Horst	Kirchdorf	76. Geb.	<b>am 11. Mai 2012</b>		
15.05. Ulmer, Lore	Kirchdorf	70. Geb.	<b>Hedwig und Artur Nass, Schwarzer Busch</b>		
16.05. Koth, Hildegard	Kaltenhof	81. Geb.			
16.05. Ortman, Ruth	Kirchdorf	70. Geb.	Hierzu gratuliert die Gemeinde Ostseebad Insel Poel recht herzlich und wünscht noch weiterhin schöne gemeinsame Jahre.		
17.05. Sengpiel, Ursula	Kirchdorf	73. Geb.			
19.05. Dähncke, Gerhard	Oertzenhof	77. Geb.			
20.05. Pump, Jürgen	Kirchdorf	73. Geb.			
21.05. Baasner, Rudolf	Kirchdorf	91. Geb.			



## Gratulation unserer Jubilarin Erika Koal



Erika Koal (sitzend: 3. v. l.) mit ihren Gästen anlässlich ihres 75. Geburtstages

Am 22.04.2012 beging Erika Koal ihren 75. Geburtstag. Frau Koal kann auf eine langjährige Haupt- und ehrenamtliche Tätigkeit in

vielen Bereichen zurückblicken. So war sie viele Jahre als Leiterin des Inselmuseums tätig. Tatkräftig hat sie in dieser Zeit an der Sammlung

von Gegenständen, Bild- und Schrift-Dokumenten und an der Aufarbeitung der Poeler Heimatgeschichte mitgewirkt. So hat sie auch aktiv an der Entstehung der Broschüre über die Trachten des Landkreises Nordwestmecklenburg mitgewirkt und speziell den Beitrag über die Poeler Trachten verfasst.

In ihrer Freizeit pflegt sie viele Hobbys und gibt ihr Wissen gern an Interessierte weiter. Dazu gehören Handarbeiten, wie Stricken, Sticken, Nähen und ganz besonders in den letzten Jahren Klöppeln. Im Mehrgenerationenhaus leitet sie einen Arbeitszirkel Klöppeln. Freude hat sie ebenfalls am Musizieren und vertritt gelegentlich die Organistin an der Orgel in unserer Kirche zu den Gottesdiensten.

Von ihrem Großvater Hans Schildt übernahm sie die Wetterstation, die sich seit 1956 in ihrem Garten in der Schulstraße befindet, und führt sie bis heute mit viel Freude weiter.

Die ersten Wetteraufzeichnungen gibt es übrigens schon seit 1852 und jähren sich im Oktober zum 160. Mal.

**Wir wünschen Frau Koal weiterhin alles Gute und noch recht lange viel Freude mit ihren Hobbys.**

## Osterspaziergang

Am Ostersonntag trafen sich einige Mitglieder des Vereins Poeler Leben e. V., bekleidet mit Schirm und Mützen sowie regen- und schneefesten Jacken und Mänteln, zum Osterspaziergang. Zuerst aber holten sie sich von der Osterhäsin Goldi, die beim Edeka-Markt Eller, Süßigkeiten verteilte, Marschproviant in Form von Schokeiern. Nun ging es auf den Kieckelberg, auf Wegen zwischen den Gärten. Einige der Gärten

leuchteten schon frühlinghaft. Dabei fielen ein paar Schneeflocken. Es war sehr stimmungsvoll. Von weitem blökten die Schäfchen, die sich aber im Gegensatz zu uns Spaziergängern nicht aus ihrer warmen Unterkunft trauten. Nach einer knappen Stunde konnten wir uns bei Kaffee und Kuchen sowie gefärbten Ostereiern von dem „anstrengenden“ Spaziergang erholen.  
*Helga Buhtz*

## Gesundheit macht Mobil!

Am Montag, dem 7. Mai 2012, ab 13.00 Uhr findet im Mehrgenerationenhaus Insel Poel, Möwenweg 2, 23999 Kirchdorf ein Gesundheitstag als Auftaktveranstaltung zu unserem Beratungsangebot „Alter und Pflege“ statt.

**Vor Ort:**

**Beratungsmobil des Gesundheitsamtes Nordwestmecklenburg**

- Patientenvollmacht im Pflegefall
- Pflegestufen
- Häusliche Pflege als Chance: Wie kann es gehen?
- Mütterberatung

**Johanniter Unfallhilfe e. V.**

- Blutdruck – Blutzucker in Ordnung? Wir messen nach!
  - Trimmrad-Test – Wie fit bin ich?
  - Hausnotruf – gibt Sicherheit – Selbstständigkeit im Alter bewahren
  - Gleichstellungsbeauftragte NWM zu Frauenfragen
  - Netzwerke für Frauen und Alleinerziehende
- Insel-Apotheke**
- Vorbeugen ist besser als Heilen
- Seniorenbeirat der Insel Poel**
- Altersgerechtes Wohnen auf Poel
- Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

## Einladung zum 8. Hoffest

Am Samstag, dem 12. Mai 2012, ab 11.00 Uhr findet im Verein Poeler Leben e. V. am Möwenweg in Kirchdorf bereits zum achten Mal das schon traditionelle Hoffest statt.

Frau Nolte vom Verein KASO ist wie immer mit ihrem Stand u. a. mit Seifen und Schmuck dabei, selbst hergestellte Marmeladen suchen ihre Käufer. Es gibt einen Pflanzenmarkt, und die Kräuter und Tees von Ute Freitag werden die Frühlingssinne wecken.

Für die Kinder werden Spiele und Spaß geboten. Sie können sich auch durch Schminken verwandeln lassen. Als besonderer Höhepunkt unseres Hoffestes treten die Drehorgelmusikanten aus Lübstorf auf. Mit ihrem umfangreichen Repertoire begeistern sie Jung und Alt. Kaffee und Kuchen werden angeboten. Frau Faust mit ihrem Team sorgen für Speis und Trank. Der Verein Poeler Leben freut sich schon auf ihren Besuch.  
*Helga Buhtz*

## Frauenfrühstück



„Das Gute ist so nah, warum in die Ferne schweifen“, sagten die Akteure des „Frauenfrühstücks“ im Monat März und luden kurzerhand Christel Mikat und somit die Bibliothek ins Mehrgenerationenhaus ein. Seither hat die Bibliothek, wenn sie dann wieder öffnet, 20 gefühlte Leser mehr. Für den Monat April meldeten wir uns im Inselmuseum an. Das Museumsteam bereitete diese Veranstaltung sehr liebevoll für uns vor. Wir erfuhren, wie viel Arbeit in der Vorbereitung einer Ausstellung steckt, und Petra



Giertz gab fachkundige Erläuterungen zu den Werken von Uwe Gloede. Anke Uhlemann beantwortete unsere Fragen zu Restaurationsarbeiten, zur Katalogisierung und zur Sicherheit im Museum. Für die Saison 2012 sind ca. 80 Veranstaltungen geplant. Das Spektrum reicht von Plattdeutsch, Buchlesungen, Sagentage, Kino und natürlich bis hin zu wechselnden Ausstellungen, und das alles auf hohem Niveau. Also Poeler, schaut auch mal in unser Inselmuseum – es ist eine gute Adresse.  
*Akteurin des „Frauenfrühstücks“, S. Thomas*

## Veranstaltungsplan Poeler Leben e. V. Mai 2012

02.05.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
03.05.	14.00 Uhr	Handwerk
	15.00 Uhr	Seniorensport
04.05.	09.30 Uhr	Nordic Walking
07.05.	09.30 Uhr	Vorstandssitzung
	13.00 Uhr	<b>Gesundheitstag</b>
	14.00 Uhr	neue Rommégruppe
	14.30 Uhr	<b>Bingo</b>
08.05.	09.30 Uhr	Töpfern
	17.00 Uhr	Chorprobe
	17.30 Uhr	Töpfern
09.05.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
10.05.	14.00 Uhr	Handarbeit
	15.00 Uhr	Seniorensport
11.05.	09.30 Uhr	Nordic Waling
12.05.	11.00 Uhr	<b>Hoffest</b>
14.05.	14.00 Uhr	neue Rommégruppe
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesnachmittag
15.05.	10.00 Uhr	<b>Kinderzeichenshow</b>
	17.30 Uhr	Chorprobe Auftritt Ostseeklinik
16.05.	10.00 Uhr	Klöppeln
18.05.	09.30 Uhr	Nordic Walking
	14.00 Uhr	<b>Erw. Maler</b>
21.05.	14.00 Uhr	neue Rommégruppe
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesnachmittag
22.05.	10.00 Uhr	Frauenfrühstück
	17.00 Uhr	Chorprobe
23.05.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
24.05.	14.00 Uhr	Handarbeit
	15.00 Uhr	Seniorensport
25.05.	09.30 Uhr	Nordic Walking
29.05.	09.30 Uhr	Töpfern
	17.00 Uhr	Chorprobe
	17.30 Uhr	Töpfern
30.05.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
31.05.	14.00 Uhr	Handarbeit
	15.00 Uhr	Seniorenarbeit
	17.30 Uhr	Töpfern

Jeden Freitag um 10.00 Uhr  
ist Freitagstreff im MGH.

Jeden Dienstag ist die Fahrradwerkstatt  
von 16.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Zusätzliche Veranstaltungen werden  
extra bekanntgegeben.

*Der Vorstand*

# Poel hat aufgeräumt

## 10. Umwelttag auf der Insel Poel

Der erste Eindruck zählt! Diese Erkenntnis motivierte zahlreiche, freiwillige Helfer, am 10. Umwelttag „Poel räumt auf“ am 24. März teilzunehmen.

Bereits am Freitag, dem 23. März, wimmelte es jedoch schon in Kirchdorf und Am Schwarzen Busch von Kindern und Jugendlichen der Regionalen Schule, die bewaffnet mit Müllsäcken in den Bereichen der Sporthalle, der Schlosswallanlagen, der Straße der Jugend und an der Gedenkstätte Am Schwarzen Busch für Sauberkeit und Ordnung sorgten.

Am Sonnabend folgte dann der Einsatz unserer Bürger und Gäste, denen das Erscheinungsbild unserer Insel besonders am Herzen liegt. Ernüchternd war jedoch die Erkenntnis, dass insbesondere in den „großen“ Badeorten, Timmendorf Strand und Am Schwarzen Busch, nicht ein einziger Freiwilliger an den bekanntgegebenen Treffpunkten erschien. Insbesondere diese Orte profitieren von einem gepflegten Erscheinungsbild, das den ersten Eindruck maßgeblich bestimmt.

Hoch motiviert und voller Tatendrang gingen hingegen die Teilnehmer in den anderen Orten ans Werk. Insbesondere in Kaltenhof folgten zahlreiche Helfer unserem Aufruf und übernahmen damit die zahlenmäßige Führung vor den bisher ungeschlagenen Gollwitzern. Aber auch in Vorwerk, Malchow, Fährdorf und in Kirchdorf säumten die blauen Müllsäcke am Ende der Aktion die Straßenränder.

Die anschließende Auswertung bei Bratwurst und kalten Getränken wurde von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Kirchdorf perfekt vorbereitet und fand bei allen Teilneh-

Poel räumte auf!  
24. März 2012



Vielen Dank für Eure / Ihre Beteiligung!

mern großen Anklang. Unsere Pfadfinder, die bisher traditionell den Schlosswall beräumt haben, widmeten sich am Sonntag dann abschließend dem Radweg und den angrenzenden Bereichen von Timmendorf bis zum Strand. Obwohl ca. 10 m<sup>3</sup> Müll zusammengekommen sind, wurde übereinstimmend festgestellt, dass in diesem Jahr erheblich weniger Müll angefal-

len ist. Die gute Vorarbeit des Bauhofes sowie ein verbessertes Umweltbewusstsein aller haben sicher hierzu beigetragen.

Die Gemeinde- und die Kurverwaltung dankt den Teilnehmern für ihren Einsatz und wünscht allen eine schöne und erfolgreiche Saison mit vielen zufriedenen Gästen.

M. Frick

## Versammlung der Jagdgenossenschaft Insel Poel

In der Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Insel Poel am 31.03.2012 wurde ein neuer Vorstand gewählt, der sich wie folgt zusammensetzt.

**Richter, Gabriele**

– Jagdvorsteherin

**Mirow, Eberhard**

– Stellvertreter der Jagdvorsteherin

**Pierstorf, Hans-Jürgen**

– Beisitzer und Kassenverwalter

**Clermont, Peter**

– Beisitzer und Katasterführer

Neben der Entlastung des Vorstandes und dem Beschluss zu den Finanzberichten 2010 und 2011 wurde außerdem beschlossen, Halbkreisreflektoren an Straßenleitpfosten zu montieren, um dadurch Wildunfälle zu vermeiden. Die Auswahl der Strecken erfolgt in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Hegerings.

Sehr ausführlich berichtete das Vorstandsmitglied Peter Clermont, dass die gesamten Jagdflächen digital aktualisiert wurden. Hierfür erhielt



er große Unterstützung durch das Katasteramt Wismar. Für das Jahr 2012 und darüber hinaus wünscht der Vorstand der Jagdgenossen-

schaft den Jagdpächtern und allen Mitgliedern der Jagdgenossenschaft Gesundheit und Weidmannsheil. *Gabriele Richter, Jagdvorsteherin*

## Jugendklub Kirchdorf

## Das neue Programm an Schultagen:

**Montag „Lütten-Dag“:**

von 12.30 bis 18.00 Uhr nur bis maximal 14 Jahre!

**12.30 bis 14.00 Uhr Hausaufgabenzeit**

Es stehen 2 Räume zur Verfügung, um alleine oder zusammen Hausaufgaben zu machen und zu lernen. Bei Schwierigkeiten steht Euch Falk zur Seite!

**14.00 bis ca. 16.00 Uhr****Games Unplugged – Spiele ohne Strom!**

PC und TV bleiben aus! Es stehen Brett-, Karten- und Sportspiele zur Verfügung! Von Uno über Monopoly bis Billard!, Tischtennis, Kicker, und, und, und...

**16.00 bis ca. 18.15 Uhr****Internet-Café und Wii-Match**

Surfen (unter Aufsicht und mit Anleitung), Computer-Spiele oder die eigene Geschicklichkeit am PC beweisen.

**18.15 bis 19.45 Uhr****Offener Jugendclub ab 14 Jahre**

Alle Räume und Angebote des Jugendclubs nutzen!

**19.45 Uhr Saubermachen**

(entfällt, wenn schon erledigt)

**20.00 Uhr Ende****Mittwoch****12.30 bis 14.00 Uhr****Hausaufgabenzeit (siehe Montag)****14.00 bis 16.00 Uhr „Sport frei“**

Tischkicker, Billard, Tischtennis, Krafttraining, Boxen bei gutem Wetter auch Volleyball, Fußball, Basketball

**16.00 bis ca. 18.00 Uhr Koch-AG**

Rezept aussuchen, Einkaufen gehen, kochen oder backen, um dann gemeinsam am großen

Tisch zu essen und zu genießen! Wir werden die Koch-AG dokumentieren und gemeinsam ein Kochbuch mit Bildern gestalten, zum Nachkochen oder Verschenken!

**18.00 bis 19.30 Uhr Offener Jugendclub****19.30 Uhr Ende****Freitag****12.00 bis 13.15 Uhr****Hausaufgabenzeit (siehe Montag)****13.15 bis 14.30 Uhr Sporthalle**

Fußball, Volleyball, Basketball und vieles mehr in der Sporthalle! Treffpunkt vor der Sporthalle! Hallenschuhpflicht!

**Jöögd-Dag, die Älteren ab 14 Jahre unter sich!****14.40 bis 19.30 Uhr Offener Jugendclub****19.30 Uhr Saubermachen****20.00 Uhr Ende**

## Tag der offenen Tür in der Genbank Malchow



Besucher verfolgen das Programm beim Tag der offenen Tür 2011.



Kinder beim Schatzsuchen in der Rapsschatzkiste



Eine Mitarbeiterin erläutert Besuchern die Durchführung eines Keimtests

Wenn Sie schon immer mal wissen wollten, was Trotter ist, wie Saatgut für die „Ewigkeit“ gelagert wird oder welche Aufgaben eine Rapsblütenkönigin hat, dann besuchen Sie uns doch. Am 12.05.2012 von 10.00 bis 14.00 Uhr öffnen wir unsere Türen für alle interessierten Besucher. Wir – das sind die Mitarbeiter der Genbank-Außenstelle Malchow/Poel des Leibnizinstitutes für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung Gatersleben um Leiterin Evelin Willner. In diesem Jahr besteht die Genbank 20 Jahre. Die Außenstelle des 1992 neu gegründeten Institutes für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) in Gatersleben entstand aus der umfangreichen Saatgutsammlung des DDR-Institutes für Öl- und Futterpflanzenzüchtung. Die Aufnahme dieses Bestandes in die Kulturpflanzenbank war der Beginn einer kontinuierlichen und wissenschaftlich begründeten Genbankarbeit, die der Sammlung und Erhaltung von genetischer Vielfalt dient und vielen Wissenschaftlern Ausgangsmaterial für For-

schungsprojekte bietet. Mittlerweile lagern rund 14.258 Muster in unseren Kühlzellen. Den größten Anteil an diesem Bestand haben die Gräser (Futter, Rasen) mit 10.441 Mustern gefolgt von den Cruciferen (Ölpflanzen) mit 2.472 und den Leguminosen (Luzerne und Rotklee) mit 1.345 Mustern.

Diese Vielfalt zu sammeln, zu erhalten und zu beschreiben, ist das Ergebnis mühevoller und sorgfältiger Arbeit der langjährigen Mitarbeiter, aber auch der vielen Menschen, die nur zeitlich begrenzt, über Projekte, ABM oder Saisonarbeit ihren Teil zum Gelingen beigetragen haben.

Über die Entwicklung der Genbank von den Anfängen in baufälligen Gewächshäusern bis zur Einführung von Datenbanksystemen heute, über Höhen und Tiefen und so manche denkwürdige Begebenheit wird Frau Willner zur Eröffnung reden.

Rundgänge durch unsere Arbeitsräume und die Außenanlagen finden in kurzen Abständen statt

und alle Mitarbeiter haben für ihre Fragen ein offenes Ohr. Auftritte von Poeler Volkskünstlern, Kaffee und Kuchen, Erbsensuppe, Kinderprogramm, Pflanzenmarkt und dit un dat runden das Programm ab.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei uns begrüßen zu können. Feiern Sie mit uns das 20-jährige Bestehen der Genbank und nutzen Sie die Gelegenheit zu einem Gespräch mit unseren Mitarbeitern, mit ehemaligen Kollegen oder der Poeler Rapsblütenkönigin.

**Sprechstunde der Bürgermeisterin jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr in den Räumen der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13**

### Gemeindevertreter-vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Dienstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

### Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 10. Mai 2012 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsmann

Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf, seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751.**

### Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf, Tel.: 038425 42810, Fax: 428122

#### Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch	geschlossen
Dienstag	08.00–12.00 Uhr 13.00–16.00 Uhr
Donnerstag	08.00–12.00 Uhr 15.00–18.00 Uhr
Freitag:	08.00–12.00 Uhr



### Kurverwaltung

Kurverwaltung Insel Poel,  
Wismarsche Straße 2, Kirchdorf  
Tel.: 038425 20347, Fax: 4043  
Internet: [www.insel-poel.de](http://www.insel-poel.de)

#### Öffnungszeiten:

**bis 13. Mai 2012**

Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 + 14.00 – 17.00 Uhr

#### 14. Mai bis 16. September 2012

Mo. – Fr. 9.00 – 17.30 Uhr

Sa. 10.00 – 12.00 Uhr + 14.00 – 16.00 Uhr

So. 10.00 – 12.00 Uhr

#### ab 17. September 2012

Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 + 14.00 – 17.00 Uhr

#### Öffnungszeiten:

Inselmuseum Poel  
Möwenweg 4, 23999 Kirchdorf  
Tel.: 038425 20732

Internet: [www.insel-poel.de](http://www.insel-poel.de)

#### Öffnungszeiten:

**bis 14. Mai 2012**

Di., Mi., Sa. 10.00 – 12.00 Uhr

#### 15. Mai bis 14. September 2012

Di. – So. 10.00 – 16.00 Uhr

#### Ab 15. September 2012

Di., Mi., Sa. 10.00 – 12.00 Uhr

**Die Gemeindebibliothek ist bis auf Weiteres geschlossen.**



## Das Ansegeln der Poeler SCIPpi eröffnete die Segelsaison 2012 auf Poel



Auf Kurs mit Cadet „Unser Hans“, am Ruder Gregor, Vorschoter Rupert

Am 14. April 2012 begann die Poeler SCIPpis mit dem Ansegeln 2012 vom Ufer in Niendorf zum eine Seemeile entfernten Segelclub nach Kirchdorf ihre Segelsaison.

Das Wetter zeigte sich an dem Tag „durchwachsen“. Vormittag sehr schwacher Wind, aber pünktlich zum Start der Segelbootflotte um 14.30 Uhr kamen dann dicke Wolken auf und brachten frischen Wind aus Norden (Windstärke 3 mit 4rer Böen) mit sich.

Wind aus Norden gegen Wind segeln, um in Kirchdorf anzukommen. Weil gegen Wind segeln nicht funktioniert, war kreuzen angesagt. Kreuzen ist ein Zick-Zack-Kurs, der einen langen Weg mit großem Zeitaufwand bedeutet. Dazu verdunkelten die aufgekommene Wolken die Sonne und es wurde eisig kalt. Durchgefroren, aber trocken und total glücklich kamen die SCIPpis nach einer Dreiviertelstunde im Hafen Kirchdorf an. Ein riesengroßes Lob allen SCIPpis für das tapfere Durchhalten.

Vielen Dank allen Unterstützern, Freunden, Eltern, Bekannten und Verwandten der SCIPpis, die an den Vorbereitungsarbeiten teilnahmen und abschließend unter dem Motte „Kinder stark machen“ das Ansegeln mit Grillen und alko-



FFw unterstützt SCIPpis

holfreien Getränken zu einem netten Abschluss brachten.

Für die Sicherheit des Ansegelns sorgten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf mit ihren Boot unter dem Kommando von Nico Mellendorf und die Kameraden der DGzRS aus Timmendorf unter Führung ihres Vormannes Joachim Woest mit dem Seenotrettungsboot „Günther Schöps“.

*Hubertus Dobschütz*

Mehr Infos finden Sie unter [www.scippis.net](http://www.scippis.net).

## Poeler Leseratten im Wettbewerb

Die Grundschüler der Poeler Schule nutzten den langen Winter, um neue Lieblingsbücher für den Lesewettbewerb zu entdecken. Fleißig wurde geübt, und so fand am 12. April der Wettbewerb mit super Vorbereitung der Schüler im Inselmuseum statt. Musikalisch wurde der Vormittag von Frau Aechter begleitet, um die Spannung zu heben.

Zum Ende gab es viele strahlende Gesichter bei Übergabe der Preise. Wir freuen uns auf ein nächstes Mal.

*A. Uhlemann*



## Mannschaftsbetreuer und Trainer gesucht

Der Fußball-Nachwuchs des Poeler SV 1923 e. V. möchte in der Umsetzung des Jugendkonzeptes den nächsten Schritt gehen und sich im Bereich der Jugendtrainer und Mannschaftsbetreuer verstärkt engagieren.

Wer hat Spaß darin, mit Kids oder Jugendlichen zu arbeiten, möchte dafür seine Freizeit und Nerven opfern. Jeder, der Lust und Interesse hat, unserem Vereinsnachwuchs das Fußballspielen strukturiert, spaßbetont und mit Freude sowie Begeisterung beizubringen, ist angesprochen und aufgefördert, sich bei unserem Jugendwart zu melden.

Eine Lizenz ist nicht zwingend erforderlich. Die Kosten zum Erwerb einer Trainerlizenz werden vom Verein übernommen.

Zu den Aufgaben gehören u. a. die Planung und Durchführung der Trainingseinheiten, die Begleitung der Spiele während der Saison und, und, und... Der Poeler SV bietet für den Trainings- und Spielbetrieb sehr gute Voraussetzungen, z. B. zwei sehr schöne Fußballplätze und einen Trainingsplatz sowie ausreichend Trainingsmaterial und Trainingshilfen.



Interessenten melden sich bitte bei unserem Jugendwart:  
René Lange, Tel.: 01775704280, E-Mail: renelange@t-online.de

### Poeler SV 1923 e.V. Ergebnisse Abt. Fußball 23. März – 15. April 2012



#### 1. Herren

Punktspiel:  
Poeler SV : SV Klütz 3 : 2  
Punktspiel:  
SG Dynamo Schwerin II : Poeler SV 3 : 2  
Punktspiel: Poeler SV : SV Dalberg 6 : 0

#### 2. Herren

Punktspiel:  
HSV Hasenwinkler SV : Poeler SV 1 : 7  
Punktspiel: SV Glasin : Poeler SV 6 : 2

#### Alte Herren

Punktspiel:  
Poeler SV : SG Post Wismar/Walmstorf 1 : 0  
Punktspiel: SG Carlow : Poeler SV 1 : 0  
Pokalspiel: Poeler SV : Neuburger SV 9 : 1  
Punktspiel: Dargetzower SV : Poeler SV 1 : 1

#### A-Junioren

Punktspiel:  
Poeler SV : SV Germania 96 Alt Meteln Abg. 1 : 0  
Pokalspiel: SV Dalberg : Poeler SV 2 : 3  
Punktspiel: Neuburger SV : Poeler SV 1 : 1

#### E-Junioren

Punktspiel:  
FC Schönberg 95 : Poeler SV 14 : 0  
Punktspiel: Poeler SV : Rehnaer SV 3 : 5

## Neuer Hafenmeister in Kirchdorf

Ab dem 1. April ist Uwe Nausch (Bild: rechts) als neuer Hafenmeister in Kirchdorf eingestellt. Der bisherige Hafenmeister Manfred Lapsien (Bild: links) tritt in seinen wohlverdienten Ruhestand – er war acht Jahre bei der Gemeinde Insel Poel beschäftigt.

Wir bedanken uns recht herzlich für die zuverlässige und vertrauensvolle Arbeit und wünschen ihm für die weitere Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit. Herrn Nausch wünschen wir für die Übernahme der Tätigkeit viel Erfolg und Schaffenskraft.



#### Anzeige

### Ostseebad Insel Poel / Am Kieckelberg 5 + 6



2 Zimmer, Küche und  
EBK, Bad, Terrasse,  
Wintergarten  
Größe 58 m<sup>2</sup>  
Waschcenter,  
Sauna-Benutzung.  
360,- € KM,  
Garage 35,- € mtl.

Appartement : EG 77 m<sup>2</sup>, 3 Zimmer, Küche/EBK, Bad, 2 Terrassen,  
Waschcenter, Warmmiete 630 €

**Eigentümer: 0171 8322114**

## Katzenfest im Hort der KITA „Poeler Kükennest“

Am Freitag, dem 30. März 2012, war unser großes Katzenfest im Hort der KITA „Poeler Kükennest“ angesagt!

Pünktlich um 14.00 Uhr öffnete sich der Himmel, die Sonne strahlte und so konnte unser Katzenfest pünktlich beginnen.

40 Kinder hatten sich zum Tonneschlagen angemeldet. Voller Begeisterung durfte die erste Gruppe mit fünf- bis achtjährigen Kids die Tonnen nacheinander schlagen. Nachdem Moritz Hartig den letzten Schlag machte, zersprang die Tonnen und für alle Kinder fielen Plüschkatzen und viele Süßigkeiten heraus. Bei der Altersgruppe neun bis elf Jahre wurde Kim-Niklas Fedder der Katzenkönig. Auch für die Erwachsenen war eine Tonne zum Schlagen da, dort wurde Daniela Kühl die Katzenkönigin. Anschließend konnten die Kinder viele Spiele



durchführen, sie konnten sich zur Katze schminken lassen und mit Grillwürstchen, Pommes und reichlich Getränken das Katzenfest ausklingen lassen. Wir, die „Poeler Seifenkistler“, möchten uns herzlich bei Brigitte, Gudrun, Birgit und



Willi sowie bei allen, die uns aktiv unterstützt haben, bedanken.

Wir hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder so ein tolles Katzenfest durchführen können.

Heike Buchholz

## Illegale Müllentsorgung – den Umweltsündern auf der Spur

Die Saison steht vor der Tür und es gibt auf Poel entlang unserer Rad- und Wanderwege illegale Müllentsorgungsplätze.

Die folgenden Bilder zeigen:



Renovierungsabfälle am Hafen



Reifen und Farbbehälter an den Garagen



Gartenabfälle Möwenweg (Schilfstreifen gegenüber dem Hackelberg)



Renovierungsabfälle am Hafen



Gartenabfälle Ortsausgang Kirchdorf Richtung Neuhof



Bauschutt Reuterhöhe



Rinderknochen hinter der Kleingartenanlage Reuterhöhe

Möglichkeiten für eine legale Entsorgung der Abfälle sind:

- **Kompostierung auf dem eigenen Grundstück**
- **Bestellen einer Biotonne (Kosten: 4 Euro pro Entleerung)**
- **Entsorgung beim Abfallwirtschaftshof Müggenburg (Mo.-Fr. von 7.00 bis 18.00 Uhr und Sa. 7.00 bis 12.00 Uhr), z. Zt. betragen die Kosten für das Entsorgen von Gartenabfällen 1 Euro/Pkw-Hänger, von Wandfarben 11 Euro/100 kg und von Lacken 0,80 Euro/kg**
- **Termin für das nächste Schadstoffmobil ist am 03.09.2012.**

Nach Rücksprache mit dem Landkreis wurde uns mitgeteilt, dass für die Ordnungswidrigkeiten das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) greift. Die Zuständigkeit liegt somit beim Landkreis. Von dort aus werden künftig Verwarn- und Bußgelder verhängt.

Wir hoffen auf die Einsicht der Poeler, mehr Interesse für die Sauberkeit auf ihrer Insel zu zeigen. Zukünftig bitten wir alle Poeler um Mithilfe bei der Ermittlung der Uneinsichtigen, denn die Sauberkeit auf unserer Insel sollte uns doch allen am Herzen liegen.

Bürgermeisterin G. Richter

# Frühjahrsmeeting der Springreiter in Timmendorf

## Die Gastgeber gaben den Ton an und gewannen 13 Springen



Mit Philipp Schober gewann ein junger „Neu-Wismaraner“ den Großen Preis von Poel auf der zehnjährigen Kolibri-Stute „Kapstadt“.

Foto: Jutta Wego

Der Große Preis beim Frühjahrsmeeting der Springreiter in Timmendorf auf Poel blieb auf der Insel. Philipp Schober, der als einer der erfolgreichsten Reiter aus Sachsen seit Herbst seine Zelte in Wismar aufgeschlagen hat und für den Reitverein German Horse Pellets reitet, trainiert auf der Reitanlage Plath. Auf der zehnjährigen Kolibri-Stute „Kapstadt“ gehörte er zu den neun Reitern, die die Siegerrunde erreichten. Vor ihm zelebrierte Thomas Kleis (Schloss Wendorf) mit „Quick Vainquer“ als fünfter Starter die erste fehlerfreie Runde in 34,96 Sekunden. Schober ritt vom Start weg auf Angriff, nahm auch eine riskante Abkürzung auf die zweifache Kombination und kam mit fehlerfreien 32,01 Sekunden ins Ziel. Keiner war schneller: Nur Jörg Möller aus Garlitz kam dem Wismarer Profi auf dem erst siebenjährigen Hengst „Conlander“ mit 32,83 Sekunden noch bedenklich nahe und wurde Zweiter. Der 3. Platz ging nach Gadebusch an Michael Nagel. Er ritt



Das Hauptspringen am Samstag gewann Hausherr André Plath auf der Mecklenburger Stute „Kapstadt“.

Foto: Jutta Wego



Lokalmatador Georg Plath

Foto: Jutta Wego

die ebenfalls erst siebenjährige Mecklenburger Siegerstute von 2008, „Dyleen v. D'Olympic“, erstmals in einem S-Springen, blieb ebenfalls fehlerfrei und benötigte 34,54 Sekunden. „Das war mein erster bedeutender Sieg in Mecklenburg und ich muss dazu sagen, dass es mir hier sehr gut gefällt. Ich hoffe, dass ich an meine Erfolge in Moritzburg anknüpfen kann“, sagte der Sieger, der vom Publikum gefeiert wurde. Insgesamt drückten die Gastgeber dem Geschehen den Stempel auf. Turnierleiter und Hausherr André Plath, sein Bereiter Philipp Makowei, Rene Rückert, Ronja Bergmann und Nachwuchstalent Lisa Both aus Blowatz brachten es in den 26 Konkurrenzen allein auf 13 Siege und zahlreiche weitere Platzierungen.

Großer Jubel herrschte am Samstagnachmittag, als André Plath das Hauptspringen gewann, ein Zeitspringen der schweren Klasse. Er saß dabei im Sattel der achtjährigen Chacco-Blue-Tochter „Chantal“, die Ingo Meißner gehört, dem Turnierleiter des großen Turniers in Blowatz, das vom 27. bis 29. Juli wieder auf dem Programm steht. Mit fehlerfreien 45,35 Sekunden nahm er seinem Mitarbeiter Philipp Makowei, der auf „Felicia“ 47,93 Sekunden benötigte, noch zweieinhalb Sekunden ab. Hinter der drittplatzierten Juliane Weihs aus Grevesmühlen, die in Redefin jüngst Hallen-Landesmeisterin der Damen wurde, kam Philipp Schober mit „Kapstadt“ auf den 4. Platz.

Das 2-Sterne-M-Springen am Sonntag gewannen ebenfalls die Gastgeber: Wieder war es Philipp Makowei, der gleich mit dem ersten Ritt auf „La Isla Lavidá“, die er erst eine Woche im Beritt hat, mit 48,04 Sekunden die Spur für die folgenden 28 Paare legte. Und es sollte sich herausstellen, dass ihm keiner der Konkurrenten gewachsen war. Zwei Damen folgten auf den Plätzen zwei und drei. Einen sehr guten Lauf hat derzeit die Ganschowerin Ramona Schilloks, die vor Jahren ebenfalls in Timmendorf trainierte: nachdem sie bereits ein 2-Sterne-Springen auf der Cellestial-Stute „Carolin“ gewann, wurde sie in diesem Springen mit dem Trakehner Edelmark Zweite (49,54 Sekunden). Der dritte

Platz blieb in Timmendorf und ging an Ronja Bergmann auf „Candy Girl“ (49,88 Sekunden). Sie war bereits am Samstag im Punktespringen Klasse M Dritte und ließ Philipp Makowei mit Felicia hinter sich.

Die Erfolgsserie der Gastgeber begann bereits am Freitag in den Springen für junge Pferde. Hier gab es einen Sieg für Rene Rückert in einer Springpferdeprüfung Klasse A mit Quickstep und er wurde mit „Lui G“ auch Zweiter. Höchste Wertnoten von 8,8 und 8,5 gab es für die beiden Siege von Thomas Kleis auf dem fünfjährigen Dylon und dem gleichaltrigen Hengst Cum Laude (v. Cellestial). Zu den erfolgreichsten Reiterinnen in den Springpferdeprüfungen gehörte auch Katrin Schmidt („Neu Benthen“). Mit dem Halbbluthengst „Montellini“ (v. Monte Bellini) gewann sie die L-Prüfung der sechsjährigen Pferde mit Wertnote 8,7. In Klasse M musste das Paar bei Wertnote 8,2 mit dem 4. Platz Vorlieb nehmen. Der Sieg ging an den sechsjährigen Landeschampion „Cevaro“ (v. Cero I), der mit Michael Nagel Wertnote 8,7 erhielt. Philipp Makowei und Thomas Kleis folgten mit 8,5 und 8,3 auf „Cellestina“ und „Cum Laude“.

In die Siegerlisten weiterer M-Springen trugen sich Lars Köhler (Ranzow) mit „Polido“, Hela Heiden (Alt-Sammit) mit „Mondnix“, der Brandenburger Philipp Lyck (Pausin) auf „Ardan“ und Sarah Krüger (Gadebusch) auf „Rabea“ ein. Zweimal siegte Christin Wascher, mit 13 Jahren die jüngste Teilnehmerin. Mit ihrem Pony „Nadin G“ gewann sie ein A- und ein L-Springen. Das Poeler Frühjahrsmeeting erhielt gute Kritiken: Tolle Bedingungen, beste Leistungen, gute Stimmung und ein volles Haus. „Wir sind mit dem Verlauf des Turniers mehr als zufrieden“, sagte Hausherr André Plath. „Dass unsere Reiter so gut abschnitten, wenn ich durch einen taktischen Fehler auch nicht an der Siegerunde im Großen Preis teilnehmen konnte, ist nicht planbar, war aber das i-Tüpfelchen auf einer Veranstaltung, die uns vor allem von den beteiligten Reitern viel Lob einbrachte. Nun geht es in die grüne Saison und ich hoffe unsere Form hält weiter an“.

Franz Wego



## Die Poeler Kirchgemeinde gibt bekannt und lädt ein

### Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.  
KIRCHGEMEINDE POEL

#### Gottesdienste

- sonntags um 10 Uhr mit Kindergottesdienst in der Kirche
- An Christi Himmelfahrt, dem 17. Mai, um 11.00 Uhr Gottesdienst im Grünen auf den Schlosswällen zusammen mit den evangelischen Gemeinden Wismars und des Umlands, anschließend mit Picknick (Grillgut und Getränke können erworben werden – wenn Sie möchten und können, bringen Sie einen Salat oder einen Nachttisch mit!)
- Am Pfingstsonntag, dem 27. Mai, um 10.00 Uhr mit Konfirmation, Kindergottesdienst, Chorgesang und Abendmahl
- Am Pfingstmontag, dem 28. Mai, um 10.00 Uhr

#### Regelmäßige Veranstaltungen

- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
- Religionsunterricht jeden Mittwoch und Donnerstag in der Schule
- Vorkonfirmandenunterricht jeden Donnerstag um 17 Uhr im Pfarrhaus
- Konfirmandenunterricht jeden Freitag um 17:30 Uhr im Pfarrhaus
- Krabbelgruppe jeden Donnerstagabend um 14.30 Uhr im Gemeinderaum
- Kinderchorproben donnerstags und freitags jeweils um 14.45 Uhr bis 15.45 Uhr im Pfarrhaus
- Seniorennachmittag am Mittwoch, dem 2. Mai, um 14.30 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses; Thema: „Alles außer Hochdeutsch/Ein Streifzug durch unsere Dialekte“.
- Jugendabende jeden Freitag (außer am 18. Mai) um 18.30 Uhr im Konfirmandensaal mit gemeinsamem Abendbrot

#### Das Schleswiger „Jesusboot“ kommt!

- am 23. Mai um 17 Uhr wird, so Gott will, das Schleswiger „Jesusboot“ den Hafen in Kirchdorf anpeilen. Vertreter von der Landesregierung und vom Landtag wie auch der Landesbischof von Maltzahn werden dort sein, um das Boot in Mecklenburg zu begrüßen. Auch die Bürgermeisterin, der Kirchenchor, unser Kinderchor und Konfirmanden/innen

werden dort sein, um das Bootteam auf Poel willkommen zu heißen. Dieses Projekt findet im Vorfeld der Fusion der Nordelbischen, der Mecklenburgischen und der Pommerschen Kirchen am Pfingstsonntag, dem 27. Mai, als Zeichen der wachsenden Verbundenheit statt. Seien auch Sie herzlich eingeladen, sich dieses Boot anzuschauen, das einem aus der Zeit Jesu stammenden Boot genau nachgebaut worden ist. Am 24. Mai segelt das Boot weiter nach Kühlungsborn.

- Die diesjährigen Konfirmanden am 27. Mai 2012:

Marcel Achenbach (Timmendorf)  
Marcus Achenbach (Timmendorf)  
Daniel Vierling (Kirchdorf)

#### Sprechstunde

montags 10 – 12 Uhr (Änderungen möglich – Schaukästen entnehmen)

#### Adresse

– Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf/Poel; Tel.: 038425/20228 oder 42459; E-Mail: mi.grell@freenet.de; Kontaktadressen in Vertretungsfällen bitte den Schaukästen der Kirchgemeinde entnehmen.

#### Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren:

Volks- und Raiffeisenbank eG Wismar,  
Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

## Mit Volldampf voraus!

Kaum ein Schiffsunglück bewegt Menschen mehr als der Untergang der „Titanic“ in der Nacht vom 14. auf den 15. April 1912. Es ist nicht das größte Schiffsunglück in der Geschichte der Seefahrt: Beim Untergang der „Cap Arcona“ am 3. Mai 1945 starben circa 4.500 Personen, und als die „Wilhelm Gustloff“ am 30. Januar 1945 unterging, starben um die 9.300 Personen. Mit der „Titanic“ gingen etwa 1.500 der 2.200 Passagiere unter. Die Gründe, weshalb die „Titanic“ im Unterschied zu anderen untergegangenen Schiffen bis heute nicht in Vergessenheit geraten ist, liegen auf der Hand. Sie gehörte damals zu den größten Werken aus Menschenhand. Renommiertere Ingenieure wurden mit dem Bau beauftragt und wandten lang erprobte, aber auch die allermodernsten Kenntnisse des Schiffbaus an. Mit den modernsten Maschinen und Anlagen wurde die „Titanic“ bestückt. Aus bestem Material wurde sie gebaut, und aus den feinsten Möbeln und Stoffen wurde sie ausgestattet. Die Ausstattung der Räumlichkeiten der ersten Klasse soll alles übertreffen haben, was es bis dahin an Schiffsausstattung gegeben hat. Die zweite Klasse war vergleichbar mit der ersten Klasse auf anderen Schiffen und versetzte die Passagiere beim Betreten der Räume in Staunen, und selbst wer in der dritten Klasse fuhr, dachte, er würde wie ein König und Herr befördert werden. Natürlich wurden auch ein Kapitän und Offiziere ausgesucht, die die Besten von ihrem Fach waren. Kurzum: Es war ein Schiff der Superlativen – das größte, das feinste, das modernste, das teuerste, womöglich auch das schnellste (und damit auch einträglichste!) Schiff der Welt! Hier zeigte der Mensch, wozu er alles fähig ist! Was die Passagiere jener Jungfernfahrt im

April 1912 anbelangt, war es auch eine Fahrt der Superlativen. Manche der reichsten Männer der Vereinigten Staaten und Großbritanniens, bekannte Sportler und Schauspieler, berühmte Schriftsteller und Damen der „High Society“ haben sich diese bedeutsame Fahrt über den Atlantik nicht entgehen lassen. Sie wollten dabei sein, und an Bord ließen sie sich's auch gut gehen. Essen und Trinken vom Feinsten, Bälle, gesellige Abende, Gymnastik, Schwimmen, Bridgespiel, unterhaltliche Gespräche mit ihresgleichen zeichneten die Tage vom 10. April bis zu jener tragischen Nacht aus. Keiner von ihnen ahnte, was auf sie zukam. Eine Überlebende, Eva Hart, erzählte in einem Interview im Jahre 1985 von einem Gespräch, das ihre Eltern vor der Fahrt noch in England geführt haben. Ihre Mutter hatte Angst und wollte mit einem anderen Schiff fahren. Sie sagte ihrem Mann: „Sagen nicht die Leute, dass dieses Schiff nicht sinken kann?“ Er antwortete: „Dieses Schiff kann nicht sinken!“ „Eben damit springt man Gott ins Gesicht“, sagte sie, und sie ergänzte: „Daher habe ich auch Angst vor dieser Schiffsfahrt. Der Mensch bildet sich hier mächtig was ein!“ Diese nüchterne und wachsame Mutter und ihre Tochter Eva gehörten zu den Ersten, die ein Rettungsboot bestiegen. Ihr Vater starb und wurde nie gefunden. Bis zu ihrem Tod mit 91 Jahren im Jahre 1996 hielt diese Eva Hart mit ihrer Meinung nicht hinter dem Berg: „Die „Titanic“ ist ein einziges Symbol für menschliche Arroganz und blinden Stolz – typisch für unser Zeitalter!“

Das damals größte und sicherste Schiff der Welt, die Reichen an Bord, Luxus scheinbar ohne Maß und Ende und dann der Untergang auf einer stillen See ohne Wind und Sturm, mitten in der Nacht,

weil mehrere Menschen eine Reihe von Fehlern gemacht haben – keine Ferngläser, zu hohe Geschwindigkeit, keine Weitergabe einer Gefahrenmeldung und obendrein zu wenig Rettungsboote – das alles prägt diese Geschichte so nachhaltig in das Gedächtnis der Menschheit ein. Ist diese Geschichte ein Spiegelbild unserer Zeit und Gesellschaft, wie Frau Hart meinte?

Es wird von vielen behauptet, dass der Kapitän und manche Offiziere bei dieser Jungfernfahrt einen neuen Geschwindigkeitsrekord setzen wollten, und daher haben sie den Befehl gegeben: „Mit Volldampf voraus!“, auch noch, als sie in ein Gebiet gekommen waren, das für Eisberge bekannt ist, und obwohl andere Schiffe schon per Telegramm davor gewarnt haben. Ich habe schon manchmal das Gefühl, dass unsere westlichen Gesellschaften im Moment „mit Volldampf voraus“ fahren, ohne an die Folgen zu denken. Wirtschaftlichkeit hat oft Vorrang vor Sicherheit. Die momentane Bequemlichkeit macht blind für die Zukunft. In der Meinung, wir haben alles im Griff, es könnte alles nicht größer, besser, vollkommener sein, also in maßloser Selbstüberschätzung, begibt man sich in Gebiete, wo es schnell zum Untergang kommen könnte. Und was hilft uns dann der Luxus, in dem wir uns im Moment so sicher wähnen? Was hilft uns die allerneuesten Kenntnisse? Was hilft uns das monströse Boot, das wir uns gebaut haben, wenn es mit einem Mal leckschlägt? Die „Titanic“ sollte ein Symbol für ein neues Zeitalter werden – vielleicht ist sie es gerade durch ihren Untergang geworden! Man soll es mit Gott nicht aufnehmen. Da zieht der Mensch letztlich doch den Kürzeren!

Herzlich grüßt Sie *Ihr Pastor Dr. Mitchell Grell!*

## Swap-Party für junge und junggebliebene Frauen im „Café Frieda“

Haben wir nicht alle irgendwann eine Kette, ein Tuch, eine Handtasche oder ein Kleidungsstück gekauft, welche wir unbedingt haben mussten? Zu Hause war es am nächsten Tag dann leider nicht mehr ganz so passend, wie gedacht. Schade, nun liegt es im Schrank und wir wollen es nicht mehr. Dann bringt doch drei bis fünf dieser Schätze mit zur Swap-Party! Vielleicht findet sich ja doch eine Liebhaberin dafür und Ihr könnt nach einem anderen Teil auf „die Jagd“ gehen. Während

einer spannenden Versteigerung könnt Ihr Euch mit Euren Freundinnen beraten und Euch mit einem Glas Prosecco und Fingerfood verwöhnen lassen. „To Swap“ kommt aus dem Englischen und heißt „tauschen“. Los geht es am 5. Mai 2012 um 18.00 Uhr! Karten zum Preis von 15 Euro sind ab sofort im Café Frieda erhältlich. Reservierungen nehmen wir bis zum 1. Mai entgegen unter Tel. 038425 / 429820.



## UNSER GARTENTIPP

Monat Mai

Die „Eisheiligen“ abwarten



Es ist jedes Jahr das Gleiche, die Ungeduld des Gärtners ist schwer zu zähmen. Doch sollte das frostige Ergebnis des letzten Winters zur Vorsicht mahnen und die Eisheiligen (11. bis 14. Mai) vorüber lassen, bevor alle Saaten und vorgezogenen Pflanzen ins Freie können. Um die Pflanzen in ihrem Wachstum zu unterstützen und zu stärken, ist Brennesseljauche ein wirksames Mittel. Nach ca. zwei Wochen Gärung ist sie einsatzbereit.

Um die gefräßigen Nacktschnecken zu besiegen, haben sich zum Schutz von Gemüsejungpflanzen Schneckenzäune bewährt. Gezielter Einsatz von Schneckenkorn, bevor das Beet erreicht wurde, bei starkem Befall und nach wie vor das Absammeln und Vernichten sind nach wie vor erfolgreiche Methoden. Für die natürlichen Feinde, wie Igel, Laufkäfer und Spitzmaus, Laub-, Reisig- oder Steinhäufen als Quartier vorhalten.

Wer sich noch für den eigenen Garten entscheiden möchte, kann auf noch freie Parzellen zurückgreifen. Meldung bei Gartenfreund Bartels, Tel. 038425/ 299806 bzw. Str. der Jugend 2.

*Ihre Kleingartenfachberatung*

## Jugendweihe / Konfirmationen 2012

Am 5. Mai 2012 nehmen folgende Mädchen und Jungen der Regionalen Schule mit Grundschulteil Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Hans Lemke Schule in Kirchdorf an der Jugendweihe teil:

- Benjamin Tarnow und Saskia Anders, Oertzenhof
- Maxi Baumann, Kirchdorf
- Jan-Philip Zywietz, Gollwitz

Am 27. Mai 2012 nehmen folgende Jungen an der Konfirmation in der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Kirchdorf teil:

- Marcel Achenbach (Timmendorf)
- Marcus Achenbach (Timmendorf)
- Daniel Vierling (Kirchdorf)

*Die Bürgermeisterin Gabriele Richter und der Gemeindevertretervorsteher Professor Dr. Horst Gerath gratulieren den Jugendlichen recht herzlich und wünschen ihnen für diesen neuen Lebensabschnitt alles Gute und viel Erfolg.*

**Volksmund  
Steigt der Saft in die  
Bäume, erwachen die  
Frühlingsträume.**

## Adventgemeinde Kirchdorf

**Gottesdienste und  
Veranstaltungen**

**Gottesdienst jeden Samstag**

- 9.30 Uhr Bibelgespräch
- 9.30 Uhr Kindergottesdienst
- 10.45 Uhr Predigtgottesdienst

**Pfadfinder**

- 13.05. Kochen auf offenem Feuer (Behelfsküche)
- 17.-20.05. Himmelfahrtslager in Einhaus

**Weitere Infos unter 038425/20 270**

Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

**Adresse**

Adventgemeinde Kirchdorf  
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

**Kontakt**

Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841/ 700 760  
Falk Serbe, Tel. 038425/20 270

**BLÜTENSINFONIE** ...u.a. mit Rhododendren in vielen Arten.

**ES ERWARTET SIE:**

- ein umfangreiches Pflanzensortiment mit vielen Gehölzen, z.B.:
- Rosen und Stauden • Beet- u. Balkonpflanzen
- Obstgehölze
- fachkundige Beratung

**Fr. 04. und Sa. 05. Mai**  
Fr 9-18 Uhr / Sa 9-16 Uhr **5% Rabatt auf alles!**  
Mittag aus Kunos Gulaschkanone!

Hinrichs **PFLANZENHANDEL** GmbH  
OSTSEE **BAUMSCHULEN**  
1866-2011 · 145 Jahre Qualität

Ihre Garten **Baumschule**

Wir beraten Sie fachkundig.  
**Kröpelin**  
Wismarsche Straße 37  
Tel. 03 82 92 / 24 6 +3 23  
Fax 03 82 92 / 35 0

DEUTSCHE MARKEN BAUMSCHULEN

## Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel (038425) 20271  
 Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel (038425) 20263  
 Ärztliche Bereitschaft LK (0385) 50000  
 Mo.-Do. ab 19.00 Uhr  
 Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr  
 Elektro-Frenkel (038425) 42873  
 Feuerwehr 112  
 Frauennotruf (03841) 283627  
 Heizung/Sanitär Fa. Bruhn (038425) 20201  
 Heizung/Sanitär Köpnick & Trost (038425) 42466  
 Heizung/Sanitär Olaf Broska (038425) 42519  
 Insel-Apotheke (038425) 4040  
 Kinder-/Jugend-Notruf (03841) 282079  
 Notaufnahme Klinikum (03841) 330  
 Polizei 110  
 Polizei Insel Poel (038425) 20374  
 Polizei Wismar (03841) 2030  
 Post Kirchdorf (038425) 20295  
 Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.  
 Bereitschaftsdienst  
 Wochenende, Nacht- und Notdienst  
 Schlüsselnottdienst (03841) 62575  
 Tierärztlicher Notdienst (03841) 46100  
 Wasserschutzpolizei (03841) 25530  
 Yachtservice, G. Müller (0172) 6426293  
 Zahnarztpraxis Oll, Poel (038425) 20250  
 Zweckverband Wismar 0172 3223381  
 (Bereitschaftsnummer)


**Lohn- und Einkommensteuer** Was können wir für Sie tun?  
**HILFE RING**

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der **Lohn- und Einkommenssteuer** – von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

**Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.**  
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A  
 Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80  
 Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com



**Estate Mirage 5.0**

- MOTOR: 2000 W Elektromotor
- NENNLEISTUNG:
- MÄHBREITE: 92 cm
- GETRIEBE: Batteriebetrieb, 48 V Batterien
- ANTRIEB: des Mähdecks – elektrisch 1200 W
- FANGKORB: 260 l

Komfortsitz, kein Co<sub>2</sub>-Ausstoß, umweltfreundlich und leise  
VOLLELEKTRISCH

**6.499 €**  
inkl. 19 % MwSt.

Wir beraten Sie gern!

Am Wallensteingraben 18  
23972 Dorf Mecklenburg  
Tel.: 03841 790918

Landmaschinenvertrieb Dorf Mecklenburg GmbH

**STIGA**

**Insel Poel:**  
Suche Ferienhaus / Baugrund.  
Handy 0151 58141056

**POELER IMMOBILIEN**  
Der Makler auf der Insel  
Am Schwarzen Busch

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten  
Seltenes Angebot in Timmendorf Strand  
Reetdachhaus Bj. 2006  
auch zur Ferienvermietung geeignet  
Wohnfl. 96 m<sup>2</sup>, Grundstück 430 m<sup>2</sup>  
komplett eingerichtet, keine Provision  
für den Käufer, 398.000 Euro

Poeler Immobilien   
Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f  
23999 Insel Poel  
Tel.: 038425 789779 oder 0172 4019275  
www.poelerimmobilien.de

**VERKAUF • VERMIETUNG  
VERWALTUNG** 

[www.Bauer-Immobilien-Wismar.de](http://www.Bauer-Immobilien-Wismar.de)

**Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste**  
Wohnen mit Meerblick  
Poel – Schwarzer Busch: 3 Zi., ca. 55 m<sup>2</sup> Wfl., D-Bad, EBK, komplett möbliert, Stellpl., Vermietung möglich, KP: 190.000,- Euro zzgl. NK  
Info: **Gabriele Bauer + Team**  
Breite Straße 53 · 23966 Wismar  
Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071  
[www.bauer-immobilien-wismar.de](http://www.bauer-immobilien-wismar.de)

**Grundstück ca. 1.200 m<sup>2</sup> mit drei kleinen Bungalows (sanierungsbedürftig) am Ortsrand von Kirchdorf von privat zu verkaufen. Kein Bauland!**  
Weitere Infos über  
Tel.: 0174 6144322

Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel gratuliert allen Muttis am 13. Mai zum Muttertag.



Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer **Silbernen Hochzeit** möchten wir uns ganz herzlich bei unserer Familie, allen Verwandten, Nachbarn und Freunden, dem Poeler Sportverein, der Pizza Poel und dem Team „Cafe Frieda“ für die vielen Aufmerksamkeiten unseren Dank aussprechen.  
Werner und Anita Lockner  
3. April 2012

 **Qi Gong** 

bringt Entspannung für Körper, Geist und Seele. Mit Hilfe von leichten Körperübungen werden Muskeln, Knochen und Sehnen wieder in Bewegung gebracht und die Organfunktionen gestärkt. Durch die Achtsamkeit die der Übung geschenkt wird, kann der Geist still und entspannt werden.

**Am 2. Mai um 18.00 Uhr möchte ich Ihnen Qi Gong in der Sporthalle Kirchdorf kostenfrei vorstellen.**  
**Am 9. Mai Kursbeginn über 7 Treffen.**  
Die Kosten betragen 88 Euro und können evtl. über die Krankenkasse bezuschusst werden.  
d.klein@brigitte.dehn.de · Tel.: 038427/64460  
Fragen beantworte ich Ihnen gerne. **D. U. Klein**

 Bestattungsunternehmen **Dieter Hansen GmbH**

Sie wünschen sich einen besonders schönen Ort für die Grabstätte?

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in Neukloster, Wismar und Umgebung.



Hauptstraße 13 · 23992 Neukloster · 038422 - 25357 | Lübsche Straße 127 · 23966 Wismar · 03841 - 213477  
[www.bestattungen-hansen-mv.de](http://www.bestattungen-hansen-mv.de)

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Juni 2012 ist der 21. Mai 2012.

**Impressum:**  
**DAS POELER INSELBLATT** –  
Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel  
**Herausgeber**  
Gemeinde Ostseebad Insel Poel,  
Gemeinde-Zentrum 13  
23999 Kirchdorf

**Redaktion/Anzeigenverwaltung:**  
Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,  
Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122  
E-Mail: sekretariat@inselpoel.net

**Herstellung:**  
Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,  
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Bezug:** im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel  
Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“ erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.  
Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.